

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
Zentrumsleitung	4
Arbeitsgruppen im ZGS	5
I. VERANSTALTUNGEN DES ZENTRUMS FÜR GRADUIERTENSTUDIEN	7
Kursprogramm // Study program	7
Weitere Angebote und Exkursionen // Further events and excursions	22
II. VERANSTALTUNGEN AUS DEN FACHBEREICHEN	34
Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften	34
Anglistik	34
Evangelische Theologie	35
Germanistik	36
Philosophie	39
Romanistik	42
Fachbereich B – Schumpeter School of Business and Economics	44
Betriebswirtschaftslehre	44
Methoden	44
Wirtschaftspädagogik	45
Wirtschaftspsychologie	46
Wirtschaftswissenschaft	47
Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften	48
Chemie	48
Mathematik	48
Physik	49
Fachbereich G – Bildungs- und Sozialwissenschaften	50
Pädagogik	50
Psychologie	51
Soziologie	52
Sportwissenschaft	52
III. VERANSTALTUNGEN ZENTRALER EINRICHTUNGEN	54
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)	54
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL)	55
Zentrum für Erzählforschung (ZEF)	56
IV. FORT- UND WEITERBILDUNG DER WISSENSCHAFTLICH UND KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTEN	57
Veranstaltungen im Basismodul	57
Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote	64
V. SCIENCE CAREERS CENTER (SCC)	72

VI. ZSB CAREERS SERVICE	77
VII. BERGISCHE GRÜNDUNGSINITIATIVE BIZEPS	81
VIII. SPRACHLEHRINSTITUT (SLI) // LANGUAGE CENTRE	84

Einführung

Liebe Doktorandinnen und Doktoranden, liebe promotionsinteressierte Studierende, auf den folgenden Seiten informiert Sie das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) über die **Veranstaltungen der Fachbereiche A, B, C und G** im Wintersemester 2009/10, die für Promovierende relevant bzw. geöffnet sind. Für die freundliche Unterstützung von Seiten der Professorinnen und Professoren, die mit ihren Veranstaltungshinweisen dazu beigetragen haben, dass wir Ihnen auch in der vierten Ausgabe der Broschüre „Veranstaltungssangebote für Promovierende“ eine Bandbreite verschiedener Veranstaltungen präsentieren können, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Die Broschüre enthält zudem **attraktive Angebote der zentralen Einrichtungen**. Die Kurse der Fort- und Weiterbildung, des Science Careers Center, des ZSB Careers Service, der Bergischen Gründungsinitiative bizeps sowie des Sprachlehrinstituts sind für alle Promovierenden der Bergischen Universität geöffnet. Selbstverständlich bietet auch das **ZGS** in diesem Semester wieder **ein eigenes Kursprogramm** an, das allen Promovierenden und promotionsinteressierten Studierenden der BUW offensteht. Einzelheiten dazu sowie zu weiteren außerfachlichen Aktivitäten und Exkursionen finden Sie ab Seite 22 in dieser Broschüre.

Promovierende können im ZGS außerdem vielfältig selbst aktiv werden, etwa indem sie Mitglied einer **Arbeitsgruppe (AG)** werden (siehe S. 5) oder einen Vortrag auf einer **Doktoranden>tagung** halten. Auch bei der Planung und Durchführung von Gastvorträgen, Methodenworkshops oder anderen wissenschaftlichen Projekten können Promovierende vom ZGS finanziell und organisatorisch unterstützt werden.

Vom **3. bis 5. Dezember 2009** findet mit Unterstützung des ZGS eine Doktoranden>tagung statt, zu der wir Sie schon jetzt herzlich ins Gästehaus der BUW einladen. Die von Inga Römer konzipierte Tagung „**Phänomenologie der Subjektivität und Intersubjektivität**“ findet in Kooperation mit dem Institut für phänomenologische Forschung statt. Einzelheiten zum Programm sowie Abstracts zu den Vorträgen finden Sie auf der ZGS Homepage unter: www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/projektfoerderung/subjektivitaet/. Auch möchten wir Sie auf den Workshop „**Interkulturelle Kompetenz in der Hochschuldidaktik**“ hinweisen, den die **AG Qualitative Sozialforschung** im Dezember veranstaltet und der für alle Promovierenden der Bergischen Universität geöffnet ist (siehe S. 18).

Darüber hinaus unterstützt das ZGS Promovierende bei **Vortrags- und Konferenzreisen** im In- und Ausland im Rahmen seiner **Doktorandenförderung**. Wenn Sie beim ZGS einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen, selbst eine Arbeitsgruppe gründen bzw. ein Tagungskonzept vorstellen möchten, Anregungen und Wünsche zum Kursprogramm des ZGS haben oder als Lehrbeauftragte/r in der Nachwuchsförderung aktiv werden möchten, sprechen Sie uns an. Wir stehen Ihnen telefonisch, per E-Mail und auch persönlich in unserer Geschäftsstelle auf dem Campus Griffenberg (Gebäude O, Ebene 09, Raum 32) jederzeit gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2009/2010!

Ihr ZGS-Team

Ihre Ansprechpartner in der ZGS-Geschäftsstelle

Dr. Janine Hauthal (Geschäftsführerin)

Dilek Gürsoy, M.A. (Wiss. Mitarbeiterin)

Julia Maria Mönig (Wiss. Mitarbeiterin, Qualitätsbeauftragte: Fort- und Weiterbildung)

Dipl.-Päd. Denise Wilde (Wiss. Hilfskraft, STIBET Doktorandenprogramm)

Kontakt:

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Bergische Universität Wuppertal

Campus Griffenberg | O.09.32

Gaußstr. 20

42119 Wuppertal

Tel.: 0202-439 2702

Fax: 0202-439 3683

E-Mail: zgs@uni-wuppertal.de

www.zgs.uni-wuppertal.de

Zentrumsleitung

Prof. Dr. Roy Sommer (FB A), Direktor

Prof. Dr. Markus Reineke (FB C), Stellvertretender Direktor

Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger (FB G)

Prof. Dr. Natascha Müller (FB A)

Prof. Dr. Kerstin Schneider (FB B)

Prof. Dr. Heinz Sünker (FB G)

Dr. Madleen Podewski (FB A)

Dr. Andreas Blödorn (FB A), Stellvertreter

Dilek Gürsoy (FB A)

Julia Maria Mönig (FB A)

Sarah-Lena Debus (FB C), Stellvertreterin

Wadii Serhane (FB B), Stellvertreter

Arbeitsgruppen im ZGS

Das ZGS ermöglicht und fördert den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung Promovierender untereinander. Wenn Sie mit Gleichgesinnten eine Arbeitsgruppe gründen und sich über ein Thema Ihrer Wahl austauschen möchten, werden Sie vom ZGS u.a. bei der Kontaktaufnahme mit anderen Promovierenden, bei administrativen und öffentlichkeitswirksamen Aufgaben (Raumvergabe, Technik, Mailverteiler, Werbung) sowie bei der Finanzierung (Reisegelder, Honorare, Werbungskosten etc.) unterstützt.

Im ZGS bestehen derzeit folgende Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe „Qualitative Sozialforschung“

Die Arbeitsgruppe „Qualitative Sozialforschung“ besteht seit Mai 2008. In ihr arbeiten Promovierende der Fachbereiche B und G gemeinsam an qualitativen Forschungsvorhaben und tauschen sich aus. Die Mitglieder der AG konzipieren mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung des ZGS regelmäßig wissenschaftliche Aktivitäten und haben z.B. eine Veranstaltungsreihe mit einer Methodenwerkstatt, verschiedene Workshops und Vorträge durchgeführt.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/QS/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Sonja Grabowsky (Doktorandin der Sozialpädagogik/Kinder- und Jungendhilfe, FB G)

E-Mail: sonja.grabowsky@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Qualitative Methoden“

Im Februar 2009 hat sich eine zweite AG im Bereich der qualitativen Sozialforschung mit Promovierenden aus dem Fachbereich G sowie von anderen Universitäten gegründet. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, die eigenen qualitativ angelegten Forschungsvorhaben aus ihrer oft isolierten Bearbeitungsweise herauszuholen und sie gemeinsam zu fundieren und weiterzuentwickeln. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der Anwendbarkeit und theoretischen Durchdringung unterschiedlicher Forschungsmethoden sowie eine kontinuierliche und strukturierte Bearbeitung von Leitfäden und bereits erhobenen Datenmaterialien. Im letzten Semester haben die Mitglieder der AG mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung des ZGS eine Schulung zu dem Datensystematisierungs- und Auswertungsprogramm MAXQDA realisiert.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/QM/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Anna Hein (Doktorandin der Sozialpädagogik, FB G)

E-Mail: a.hein@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe „Forschungswerkstatt Qualitative Methoden“

Die interdisziplinäre Doktoranden-Arbeitsgruppe „Forschungswerkstatt Qualitative Methoden“ beschäftigt sich seit Juni 2009 mit der Planung, Durchführung und Verschriftlichung qualitativer empirischer Arbeiten. Im Vordergrund steht die gemeinsame Diskussion über die Konzipierung eines methodischen Zugangs, die Erhebung bzw. Erfassung des Datenmaterials

und ihrer Interpretation. Ziel ist es, durch den interdisziplinären Austausch mit anderen (Nachwuchs-)ForscherInnen frühzeitig methodische Frage- und Problemstellungen im Team zu erörtern oder bereits erhobenes Datenmaterial gemeinsam zu besprechen. Außerdem werden aktuelle Entwicklungen in der Methodenforschung diskutiert.

Nähere Informationen zur AG:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/FQM/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Denise Wilde (Doktorandin der systematischen und historischen Pädagogik, FB G)

E-Mail: d.wilde@uni-wuppertal.de

Interdisziplinäres ZGS-Doktorandenkolloquium

Auf Anregung internationaler Promovierender der BUW findet seit Beginn des Jahres 2009 einmal im Monat freitags das interdisziplinäre ZGS-Doktorandenkolloquium statt. Im Rahmen des Kolloquiums stellen sich Promovierende aller Fachbereiche gegenseitig ihre Arbeiten vor. Pro Treffen präsentieren zwei DoktorandInnen ihre Promotionsprojekte und diskutieren diese mit ihren KollegInnen.

Nähere Informationen zum interdisziplinären Doktorandenkolloquium:

www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/arbeitsgruppen/interdisziplinaeres_zgs_doktorandenkolloquium/

Ansprechpartnerin/Kontakt:

Dilek Gürsoy (Doktorandin der Anglistik, FB A)

E-Mail: guersoy@uni-wuppertal.de

I. Veranstaltungen des Zentrums für Graduiertenstudien

Das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) ist Anlaufstelle für promotionsinteressierte Studierende und unterstützt die Forschungsaktivitäten Promovierender. Es bündelt die universitären Aktivitäten im Bereich der Nachwuchsförderung und ist fachbereichsübergreifend konzipiert. Die Leistungen des Zentrums konzentrieren sich auf vier Bereiche: Beratung, wissenschaftliche Veranstaltungen, Weiterbildung und Internationalisierung.

- Die **Promotionsberatung** bietet Hilfestellung bei Fragen zur Finanzierung, bei der Einwerbung von Stipendien sowie bei Problemen im Promotionsprozess, wie z.B. Schreibblockaden.
- Das **Kursprogramm** des ZGS unterstützt Promovierende bei der Arbeit an der Dissertation durch speziell konzipierte Veranstaltungen (Theorie- und Methodenseminare) und Workshops (z.B. Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben oder Projekt- und Zeitmanagement).
- Die **Arbeitsgruppen** des ZGS ermöglichen und fördern den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung unter Promovierenden.
- Das ZGS bietet Promovierenden organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der eigenverantwortlichen Planung und Durchführung wissenschaftlicher **Projekte und Aktivitäten**.
- Promovierende, die eine Hochschulkarriere anstreben, können im ZGS das NRW-weite **hochschuldidaktische Qualifizierungsprogramm** „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ absolvieren und ein Zertifikat erwerben (s. die Angebote unter „Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten“ ab S. 57).
- Weitere Angebote des ZGS unterstützen Promovierende bei der beruflichen Orientierung und ermöglichen den Erwerb von **Schlüsselqualifikationen** während der Promotionsphase.
- **Internationale Promovierende** profitieren von einem speziell auf sie abgestimmten Betreuungskonzept.

Für sämtliche Angebote des ZGS besteht die Möglichkeit, eine **Kinderbetreuung** für die Dauer des jeweiligen Kurses zu finanzieren und zu organisieren. InteressentInnen für dieses Betreuungsangebot melden sich bitte frühzeitig unter Angabe von Alter, Geschlecht und Anzahl der zu betreuenden Kinder unter 0202-439 2702 oder per E-Mail (zgs@uni-wuppertal.de).

Nähere Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien sowie zum Promotionsstudium an der BU finden auf der Homepage des ZGS unter www.zgs.uni-wuppertal.de.

Im Wintersemester 2009/2010 bietet das ZGS folgende Veranstaltungen an:

Kursprogramm // Study program

Dozentin

Dilek Gürsoy, M.A. / Dr. Janine Hauthal
Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Titel

Wege zur Promotion
Teil 1: Promovieren ja oder nein?
Informations- und Entscheidungsfindungsworkshop

Termin(e)

Do, 29.10.2009, 10-13 Uhr

Raum

wird noch bekannt gegeben

Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 26.10.2009
Inhalt & Ziele	<p>Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Studierende und Absolventen, die sich für eine Promotion interessieren. Da die Entscheidung für eine Promotion weitreichende Auswirkungen auf die Lebensplanung hat, sollte sie gut überlegt sein. Ein Ziel des Workshops ist es daher, Promotionsinteressierte über wissenschaftliche Anforderungen, formale Zulassungsvoraussetzungen, generelle finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen sowie mögliche Berufsperspektiven zu informieren und ihnen so bei der Entscheidungsfindung zu helfen. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen des Workshops dabei angeleitet, promotionsfördernde und -gefährdende Faktoren zu erkennen, um so ihre individuellen Erfolgsaussichten einzuschätzen zu lernen. Je nach Interessenslage der Teilnehmenden können auch andere Themen rund um den Promotionseinstieg berücksichtigt werden (z.B. Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb, Tipps zur Themenfindung u.ä.).</p> <p>Der Kurs wird von Dilek Gürsoy, Doktorandin im Fachbereich A und Mitarbeiterin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS), und Dr. Janine Hauthal, Geschäftsführerin des ZGS und promovierte Anglistin, geleitet.</p> <p>Zur einführenden Lektüre wird empfohlen:</p> <p>Dilek Gürsoy/Sandra Heinen: „Warum promovieren? Kriterien zur Entscheidungsfindung“, in: Ansgar Nünning & Roy Sommer (Hrsg.): <i>Handbuch Promotion. Forschung – Förderung – Finanzierung</i>. Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007. S. 55-60.</p>
Titel // Title	ZGS Begrüßungsabend für Promovierende der Bergischen Universität Wuppertal // CGS Welcome Night for doctoral students at University of Wuppertal
Termin // Time	Do // Thu, 05.11.2009, 18:00-21:00
Raum // Place	Gästehaus Campus Freudenberg // University Guest House Campus Freudenberg Rainer-Gruenter-Straße 3 42119 Wuppertal
Anmeldung // Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 02.11.2009

Inhalt & Ziele //
About this event

Am 05.11.2009 heißt das ZGS neue Doktorandinnen und Doktoranden der Bergischen Universität im Rahmen einer Welcome Night willkommen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Informationen zum Promotionsstudium und zum vielfältigen Angebot für DoktorandInnen an der Bergischen Universität. Während eines gemeinsamen Abendessens mit Livemusik haben DoktorandInnen die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit anderen Promovierenden.

Die Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

CGS Welcome Night is an opportunity to get to know UW's central organizational units. The event will focus on UW's doctoral programs. During a dinner with live music doctoral students will have the opportunity to get in touch with one another.

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Dozentin

Julia Maria Mönig

Doktorandin der Philosophie, Qualitätsbeauftragte Fort- und Weiterbildung

Titel

Wissenschaftliches Schreiben (für internationale Promovierende)
Workshop

Termin

Teil 1: Do, 12.11.2009, 15:00-18:00 Uhr

Teil 2: Mi, 25.11.2009 und 03.02.2010, 15:00-18:00 Uhr

Raum

Campus Griffenberg, P.08.08/10 (Senatssaal)

Anmeldung

ZGS Geschäftsstelle

Griffenberg Campus | O.09.32 | Tel.: 0202-439 2702

zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 06.11.2009

Inhalt & Ziele

Der Workshop richtet sich an ausländische Promovierende, die ihre Dissertation oder andere wissenschaftliche Arbeiten auf Deutsch verfassen. Sowohl fortgeschrittene Promovierende, als auch DoktorandInnen, die am Beginn ihres Schreibprozesses stehen, sind willkommen.

Teil 1: Beim ersten Termin werden Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens geklärt: Was bedeutet wissenschaftliches Schreiben, was sind Besonderheiten im deutschsprachigen Wissenschaftsraum?

Teil 2: Im zweiten Teil des Workshops werden die Grundlagen aus Teil 1 praktisch anhand von Schreibübungen angewendet. Auf Teilnehmerwunsch können im zweiten Teil des Workshops alternativ von den Promovierenden mitgebrachte Textauszüge auf die im ersten Teil erarbeiteten Merkmale wissenschaftlichen Schreibens hin kritisch überprüft werden.

Ziel des Workshops ist es, internationale Promovierende, mit den Gepflogenheiten der deutschen Wissenschafts-(schrift)sprache bekannt zu machen.

Der Workshop ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

Dozentin	Iryna Zavhorodnya, Dipl.-Psych. Zentrale Studienberatung (ZSB)
Titel	Interkulturelles Training für internationale Promovierende an der BUW
Termin(e)	Fr, 13.11.2009, 10:00-17:00 Uhr
Raum	Campus Griffenberg, B.06.01
Anmeldung & Information	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 06.11.2009
Inhalt & Ziele	<p>Wissenschaftliches Arbeiten in Deutschland heißt auch, in Deutschland zu leben. Für internationale Promovierende/WissenschaftlerInnen kann beides eine Herausforderung sein, wenn die deutschen Gepflogenheiten fremd sind. Mit entsprechender Vorbereitung lassen sich viele Unsicherheiten und mögliche Probleme jedoch rechtzeitig erkennen und adressieren.</p> <p>Das interkulturelle Training dreht sich um die spezifischen, kulturell bedingten Bedürfnisse internationaler Promovierender in Wuppertal. Das Training sensibilisiert für kulturelle Unterschiede und fremde Traditionen. Im Zentrum steht die Vermittlung von Konzepten, die ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten in Deutschland ermöglichen. Teilnehmende haben zudem die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus dem Heimatland zu reflektieren und neue</p>

Handlungsmöglichkeiten in praktischen Übungen zu erproben.

Der Workshop ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

Dozent	Prof. Dr. Roy Sommer Direktor des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Wissenschaftliches Schreiben I/II Doktorandenworkshop
Termin(e)	Mi, 18.11.2009, 11:00-17:00 Uhr (der Folgetermin wird in Absprache mit den Teilnehmer/inne/n festgelegt)
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	kieslich@uni-wuppertal.de
Inhalt & Ziele	In vielen Fächern, insbesondere aus dem Bereich der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, bereitet nicht nur der eigentliche Forschungsprozess große Schwierigkeiten: Auch das Abfassen der Doktorarbeit, in der Regel das erste eigene Buch, stellt eine Herausforderung dar. Die Planung und effiziente Durchführung komplexer Schreibprojekte erfordert eine Reihe spezifischer Kompetenzen in den Bereichen Schreibmanagement, Textorganisation und Arbeitstechniken, die der zweiteilige Workshop gezielt fördert. Die Teilnehmer/innen erhalten auch Gelegenheit zur Diskussion eigener Texte.
DozentIn	Dr. Janine Hauthal / Dr. Eike Hebecker Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) / Referent für Promotionsförderung und Bewerberauswahl, Hans-Böckler-Stiftung
Titel	Wege zur Promotion Teil 2: Finanzierungsmöglichkeiten für Doktoranden Informationsworkshop
Termin	Mo, 23.11.2009, 10:00-15:30 Uhr
Raum	Campus Griffenberg, B.06.01

Info & Anmeldung

ZGS Geschäftsstelle

Griffenberg Campus | O.09.32 | Tel.: 0202-439 2702

zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: **18.11.2009**

Inhalt & Ziele

Der Workshop richtet sich an Promovierende am Beginn ihrer Promotion, deren Finanzierung noch nicht geklärt ist, sowie an Studierende am Ende ihres Studiums, die sich für eine Promotion interessieren und sich vorab über Finanzierungsmöglichkeiten informieren möchten. Im ersten Teil des Workshops werden die Profile der Begabtenförderungswerke vorgestellt und in die Recherche mit der Online-Datenbank ELFI eingeführt. Neben den Vor- und Nachteilen verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten stehen die Anforderungen bei der Bewerbung um ein Promotionsstipendium im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Im zweiten Teil des Workshops haben Teilnehmer(innen) die Gelegenheit, Informationen zu Anforderungen und Auswahlkriterien aus erster Hand zu erhalten. Mit Dr. Eike Hebecker können sie den Referenten eines Begabtenförderungswerks direkt fragen, worauf es bei der Bewerbung um ein Promotionsstipendium ankommt.

Dr. Eike Hebecker hat im Fach Politikwissenschaft promoviert und ist seit 2003 als Referent für Promotionsförderung und Bewerberauswahl in der Studienförderung der Hans-Böckler-Stiftung tätig. **Dr. Janine Hauthal** hat im Fach Anglistik promoviert und ist seit Juli 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS).

Zur einführenden Lektüre werden folgende Kapitel aus dem von Ansgar Nünning und Roy Sommer herausgegebenen *Handbuch Promotion: Forschung – Förderung – Finanzierung* (Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007) empfohlen:

- „Finanzierung der Promotionsphase: Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten“ (Kathrin Ruhl; S. 106-122),
- „Institutionen und Programme im Bereich der Graduiertenförderung“ (Dorothee Birke und Stella Butter; S. 123-141),
- „Erfolgreich bewerben: Anforderungen an Bewerbungen auf Stipendien und Stellen“ (Vera und Ansgar Nünning; S. 142-154).

Dozent

Prof. Dr. Roy Sommer

Direktor des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS)

Titel

Exposé

Doktorandenworkshop

Termin(e)	Mi, 25.11.2009, 11:00-17:00 Uhr (Teilnehmerzahl begrenzt, ggf. weitere Termine)
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	gieslich@uni-wuppertal.de
Inhalt & Ziele	<p>Ein Exposé (<i>dissertation proposal</i>) beschreibt Ziele, Fragestellungen, Innovationsgehalt, Methodik und erwartete Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit. Es bildet die Grundlage für Entscheidungen über Stipendien der Begabtenförderungswerke und der DFG-Graduiertenkollegs und ist daher für viele Promovierende ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Finanzierung der eigenen Forschungsarbeit. Es dient zudem der Evaluation des Promotionsfortschritts und kann als Arbeitsgrundlage für die Kommunikation mit dem/der Betreuer/in der Dissertation fungieren. Der Kurs erläutert die typischen Bestandteile solcher Projektbeschreibungen (inkl. Arbeits- und Zeitplan) und unterstützt die Teilnehmer/innen bei der Überarbeitung und Fertigstellung ihrer Exposés.</p>
Seminar leader	Joseph Swann, M.A. (swann@uni-wuppertal.de)
Title	Academic Writing in English Block seminar
Dates	Session 1: Thu, 26. and Fri, 27.11.2009, 10:00-12:30 Session 2: Thu, 04. and Fri, 05.02.2010, 10:00-12:30
Place	Griffenberg Campus, B.06.01
Registration / Information	<p>CGS Office Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de</p> <p>Deadline for registration with abstract (see below): November 23, 2009 Limited to 15 participants</p>
Concept / Aim	<p>The purpose of the seminar is to provide postgraduates with guidelines and practice relating to writing papers, essays and articles in English. Given that each person will be working on a different project, and for the most part also in a different subject, the seminar will aim to be as individual and practical as possible, and as general as necessary.</p> <p>What we do and how we do it is open to discussion. What follows is a working concept.</p>

1. The **FIRST SESSION** will be introductory, with general remarks on structuring, style, rhetoric, choice of title, writing an abstract, writing as exploration, learning by writing, problems with writing etc. – Much of this will apply to writing in any language, but key differences e.g. between German and English style and rhetoric will also be discussed.
2. The session will also use practical examples of up-to-date academic writing.
3. In order to have your input from the start, I would suggest that each member of the group prepares an **abstract & title** of a paper they aim (however distantly) to present at a conference and/or to publish. These abstracts (or some of them at least) can be discussed during the first session. Abstracts should be submitted (to CGS, mail to zgs@uni-wuppertal.de) by **November 23**.
4. You will then be asked to write your paper, and papers handed in by **February 1** (mail to zgs@uni-wuppertal.de) will be both available for copying in the CGS office and uploaded onto Moodle. You can read them there, make your own notes, comments, queries and bring them to the **SECOND SESSION**. This will focus on selected issues from the papers handed in, foregrounding individual and practical aspects of writing.

This workshop is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Seminar leader	Maryanne Piper Sprachlehrinstitut (SLI)
Title	English for Conferences Block seminar (in the weekend)
Dates	Sat, 28.11.2009, 9:30-16:00 Sun, 29.11.2009, 9:30-15:00 (optional)
Place	Grifflenberg Campus, B.06.01
Registration / Information	CGS Office Grifflenberg Campus O 09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Please register by: 17.11.2009
Concept / Aim	This seminar is designed for doctoral students who wish to practise their conference presentation skills in English. The

main aim of this seminar is to improve self-confidence with the English language in a conference context, therefore increasing your chances to network effectively, establish contacts and market yourself successfully. Students will work on improving their fundamental presentation skills: pace and delivery, clear and correct pronunciation, and correct intonation of voice.

However, conference participation might not always or only include a presentation, but also coffee breaks, conference dinners and other situations requiring communication skills. Therefore, the seminar will also address and practise important aspects of Small Talk including cultural awareness, professional introductions, and conversational English appropriate to the context.

For a second, optional day, students should bring a conference paper of approximately 8 pages in draft form or another short presentation which they can practise individually. Doctoral students may also work on editing and organizing actual content in order to exploit the 15-20 minute time-slot more effectively; as well as stimulating useful postpresentation discussions.

Day One

- Fundamental presentation skills
- Small Talk
- Cultural awareness
- Development of networking relationships

Day Two (optional)

- Individual Presentations
- Editing and organizing content
- Postpresentation discussions

This workshop is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Dozentin

Dr. Janine Hauthal

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Titel

Wege zur Promotion

Teil 3: Abstract, Arbeits- und Zeitplan für die Stipendienbewerbung

Workshop

Termin

Mi, 02.12.2009, 10-18 Uhr

Raum

Campus Griffenberg, B.06.01

Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 30.11.2009
Inhalt & Ziele	<p>Wer sich auf ein Doktorandenstipendium bewerben will, ist nicht nur dazu aufgefordert, ein Exposé einzureichen (siehe hierzu den Workshop „Exposé“ (siehe S. 12), sondern muss in der Regel zudem durch einen Arbeits- und Zeitplan zeigen, dass er/sie sein/ihr Promotionsvorhaben in einem bestimmten, meist auf zwei oder drei Jahre begrenzten Zeitraum zum Abschluss bringen wird. Manche Begabtenförderungswerke verlangen neben Exposé, Arbeits- und Zeitplan auch die Einreichung eines Abstracts, d.h. einer kurzen Zusammenfassung des Promotionsvorhabens auf einer halben oder einer Seite. Mitunter kann es auch hilfreich sein, der eigenen Stipendienbewerbung unaufgefordert ein Abstract voranzustellen. Zudem können Abstracts für die Selbstpräsentation bei Konferenzen oder im Internet hilfreich sein.</p> <p>Der ganztägige Workshop beginnt mit einem Informationsblock zu Arbeits- und Zeitplan sowie zur Textsorte Abstract. Nach der Mittagspause sollen die Teilnehmenden selbst aktiv werden und versuchen, das Gehörte auf das eigene Promotionsvorhaben anzuwenden. Im Anschluss werden die individuellen Abstracts bzw. Arbeits- und Zeitpläne der Teilnehmenden in der Gruppe ausführlich besprochen.</p> <p>Dr. Janine Hauthal hat im Fach Anglistik promoviert und ist seit Juli 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS).</p> <p>Zur einführenden Lektüre werden folgende Kapitel aus dem von Ansgar Nünning und Roy Sommer herausgegebenen <i>Handbuch Promotion: Forschung – Förderung – Finanzierung</i> (Stuttgart/Weimar: Metzler, 2007) empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Projekt- und Zeitmanagement in der Promotionsphase“ (Gerald Echterhoff/Birgit Neumann; S. 172-195), ▪ „Das Exposé: Projektskizze, Arbeits- und Zeitplan“ (Roy Sommer; S. 246-254).
Titel	Phänomenologie der Subjektivität und Intersubjektivität Doktoranden- und Postdoktorandentagung
Termin(e)	Beginn: Do, 03.12.2009, 14:00 Uhr Ende: Sa, 05.12.2009, ca. 16:00 Uhr
Raum	Gästehaus, Campus Freudenberg Rainer-Gruenter-Straße 3 42119 Wuppertal

Anmeldung & Information	Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen möchten wir Teilnehmer, die keinen Vortrag halten, darum bitten sich zu registrieren: ZGS Geschäftsstelle Grifflenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Die von Inga Römer konzipierte Tagung findet mit Unterstützung des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS) und in Kooperation mit dem Institut für phänomenologische Forschung statt. Sie versammelt in fünf Sektionen Vorträge von Promovierenden und PostdoktorandInnen zu den Themen „Subjektivität“, „Intersubjektivität“, „Sprache und Kommunikation“, „Gefühle“ und „Ethik“ sowie Abendvorträge von Prof. Dr. Walter Schweidler und Prof. Dr. Dieter Lohmar. Einzelheiten zum Programm und Abstracts zu den Vorträgen finden Sie auf der Homepage des ZGS unter: www.zgs.uni-wuppertal.de/angebote/projektfoerderung/subjektivitaet/ .
Dozentin	Dr. Janine Hauthal Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)
Titel	Die Rezension als Einstieg ins wissenschaftliche Schreiben und Publizieren Workshop
Termin(e)	Mi, 09.12.2009, und Mi, 27.01.2010, jeweils 15-18 Uhr
Raum	Campus Griffenberg, B.06.01
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Grifflenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 07.12.2009
Inhalt & Ziele	Der Workshop richtet sich an Promovierende, die am Beginn ihrer Dissertation stehen und Einstiegsmöglichkeiten ins wissenschaftliche Schreiben und Publizieren suchen. Im Zentrum des Workshops stehen die Anforderungen und die gattungsspezifischen Merkmale wissenschaftlicher Texte, die am Beispiel der Textsorte Rezension vorgestellt werden sollen. Die Rezensionstätigkeit hilft Promovierenden dabei, ein intuitives Verständnis für wissenschaftliche Qualitätskriterien und Standards zu entwickeln. Da eine Rezension genau die Aspekte eines Textes erkennt, filtert, beschreibt und bewertet, die auch bei der Strukturierung des Dissertationsprojekts eine maßgebliche Rolle spielen, schärft das Verfassen von Rezensionen das Bewusstsein für die formale Anlage und argumentative Struktur wissenschaftlicher

Texte und kommt damit auch der eigenen Arbeit zugute. Darüber hinaus tragen Rezensionen zur eigenen wissenschaftlichen Positionierung und Profilierung bei und können bei der Aufnahme oder Pflege wissenschaftlicher Kontakte und Netzwerke hilfreich sein.

Der Workshop findet in zwei Teilen an zwei Mittwochnachmittagen statt. Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie zum ersten Teil des Workshops eine Rezensionsidee mitbringen und bis zum 21. Januar 2010 selbst eine Rezension verfassen. Diese wird an alle TeilnehmerInnen des Workshops verschickt und beim zweiten Termin in der Gruppe diskutiert.

Dr. Janine Hauthal hat im Fach Anglistik promoviert und ist seit Juli 2007 Geschäftsführerin des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS). 2005-2007 war sie am Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK) der Jus- tus-Liebig-Universität Gießen Mitherausgeberin des Rezensionsmagazins *KULT_online*.

Dozentin

Prof. Dr. Hannelore Küpers

Leiterin des Instituts für Zukunftsorientierte Kompetenzentwicklung (IZK) der Hochschule Bochum, Arbeits- schwerpunkt „Interkulturelle Bildung“

Titel

Interkulturelle Kompetenz in der Hochschuldidaktik

Workshop im Rahmen der AG Qualitative Sozialforschung

Termin

Der Workshop ist für Dezember geplant. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Raum

wird noch bekannt gegeben

Info & Anmeldung

Der Workshop ist für alle Promovierenden der BUW geöffnet

Kontakt: Sonja Grabowsky, grabowsky@uni-wuppertal.de

Inhalt & Ziele

Für Forschende und Lehrende in einer Hochschule ist nicht nur das entsprechende Fachwissen von Relevanz, sondern darüber hinaus sind viele zusätzliche Fähigkeiten gefragt. Dabei wird die Frage nach interkultureller Kompetenz, nach dem Umgang mit Diversität, zunehmend wichtiger. Diese ist für die WissenschaftlerInnen von besonderer Bedeutung in Bezug auf das Arbeiten in internationalen Projekten und Netzwerken einerseits und den Bereich der Hochschullehre andererseits.

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage nach den Prinzipien, nach denen wir unsere Lehrtätigkeit ausrichten müssen und möchten, wie wir mit kulturellen Unterschieden in der Lehrtätigkeit und in der Betreuung von Studierenden umgehen und welche Chancen Diversität in der per-

söhnlichen Begegnung an der Uni bietet.

Im Workshop sollen gemeinsam mit der Referentin und weiteren Promovierenden diesen Fragen nachgegangen und interkulturelle Lehrkompetenzen erlangt werden. Mit Hilfe interaktiver Methoden, unter anderem in Form von Rollenspielen, werden Lehrinhalte und -methoden im Hinblick auf den Aspekt der Interkulturalität hinterfragt.

Der Workshop findet mit Unterstützung des Zentrums für Graduiertenstudien (ZGS) und des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften statt.

Dozent	Frank Jäger, M.A. Leiter der Forschungs- und Drittmittelverwaltung
Titel	Wissenschaftliche Projektanträge und Drittmitteleinwerbung Informationsworkshop
Termin	Fr, 22.01.2010, 10:00 – 13:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Grifflenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de
Dozent	Dr. Eike Hebecker Referent für Promotionsförderung und Bewerberauswahl, Hans-Böckler-Stiftung
Titel	Promotion und dann... berufsorientierte Kompetenzentwicklung für Promovierende Informationsworkshop
Termin	Sa, 06.02.2010, 9:00 – 17:00 Uhr
Raum	Campus Griffenberg, B.06.01/02
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Grifflenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 01.02.2009
Inhalt & Ziele	Promovierende entwickeln eine Vielzahl von Kompetenzen, die sich nicht nur auf das wissenschaftliche Arbeiten und das Berufsfeld der Wissenschaft erstrecken. Diese werden in der Phase der Promotion jedoch nicht immer gezielt gefördert und systematisch auf potenzielle Berufsfelder

außerhalb der Hochschule bezogen. Probleme in der Endphase der Promotion und Verzögerungen bei der Abgabe der Dissertation röhren nicht selten daher, dass Unklarheit über die Zeit danach und eine klare Perspektive der Berufseinmündung besteht.

Der Workshop richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden in allen Phasen der Promotion und zielt darauf, ein eigenes Kompetenzprofil zu erstellen und aufzuzeigen, wie dieses sowohl im Hinblick auf die Herausforderungen der Promotion als auch mit der Perspektive der Berufseinmündung parallel entwickelt werden kann.

Im ersten Teil des Workshops wird anhand eines Erfahrungsberichts das Arbeitsfeld des Stiftungswesens vorgestellt, das interessante Perspektiven für Geistes- und Sozialwissenschaftler bietet. Im zweiten Teil werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entlang ihrer Kompetenzen und Präferenzen einen eigenen Fokus auf potenzielle Berufsfelder richten und erste Schritte einer berufsorientierten Kompetenzentwicklung erarbeiten, die mit den Phasen der Promotion korrespondiert.

Dr. Eike Hebecker hat im Fach Politikwissenschaft promoviert und ist seit 2003 als Referent für Promotionsförderung und Bewerberauswahl in der Studienförderung der Hans-Böckler-Stiftung tätig.

Dozent	Dr. Natalia Petrillo Zentrum für interdisziplinäre Forschung (Universität Bielefeld)
Titel	Bewerbung in Wissenschaft und Forschung für internationale Promovierende der Geisteswissenschaften Bewerbungstraining
Termin(e)	Do, 18.02.2010, 14:00 – 16:00 Uhr Fr, 19.02.2010, 10:00 – 17:00 Uhr
Raum	Campus Griffenberg, P.08.08/10 (Senatssaal)
Info & Anmeldung	ZGS Geschäftsstelle Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 15.02.2010
Inhalt & Ziele	Bewerbungen in der Wissenschaft unterscheiden sich in vielen Aspekten von denen in anderen Bereichen. Hinzu kommt, dass von Fall zu Fall die im Heimatland erworbene Qualifikationen (Hochschulabschlüsse, Lehrerfahrung etc.) an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen nicht anerkannt werden. Ziel des Seminars ist es zunächst, die internationalen Promovierenden mit den spe-

zifischen Anforderungen einer Bewerbung im deutschen Wissenschaftsraum vertraut zu machen. Alle Elemente der schriftlichen Bewerbung – vom Anschreiben über den Lebenslauf bis zu den Anlagen – werden im Workshop ausführlich dargestellt. Dabei werden die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Teilnehmenden berücksichtigt und auch Recherchestrategien bei der Stellensuche thematisiert.

Inhalt auf einen Blick:

- Vorbereitung: Recherche- und Interpretationstrategien von Stellenausschreibungen
- Elemente der schriftlichen Bewerbung in der Wissenschaft
 - Anschreiben
 - Gestaltung des Deckblattes und Bewerbungsfoto
 - Lebenslauf
 - Anlagen (besondere Berücksichtigung und Anpassung von nicht-deutschsprachigen Zeugnissen, Publikations- und Vortragslisten sowie Lehrerfahrung im Heimatland)
- Entwicklung eines Forschungsprofils bzw. Lehrprofils

Vorbereitung:

Um bedarfsbezogen arbeiten zu können, bringen Sie bitte einen Lebenslauf, Bewerbungsunterlagen als Papierversion und auf USB-Stick sowie eine Stellenanzeige mit, auf die Sie sich bewerben möchten bzw. würden.

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene internationale Promovierende der Geisteswissenschaften, die eine Karriere in Wissenschaft und Forschung in Deutschland anstreben.

Dr. Natalia Petrillo hat an der Bergischen Universität Wuppertal promoviert und hat ihre Dissertation im Fach Philosophie 2009 erfolgreich verteidigt. Derzeit ist sie Forschungsassistentin am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld.

Der Workshop ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

Weitere Angebote und Exkursionen // Further events and excursions

Titel // Title	ZGS Stammtisch zum Semesterauftakt // Get-together for PhDs
Termin // Date	Di // Tue, 13.10.2009, 18:00 – open end
Ort // Place	UniKneipe / Campus Griffenberg (ME 04)
Inhalt & Ziele // About this event	<p>Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in die UniKneipe ein. Wir haben dort ab 18 Uhr einen Tisch reserviert – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.</p> <p>//</p> <p>Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table in the "UniKneipe". No signing up beforehand is necessary – just come along!</p>
Titel // Title	ZGS Exkursion zur Frankfurter Buchmesse // Excursion to the Book Fair in Frankfurt
Termin // Time	Sa // Sat, 17.10.2009, 07:00 – 21:30 Vorbesprechung // Preparatory Meeting: Di // Tue, 13.10.2009, 17:30, UniKneipe / Campus Griffenberg (ME 04)
Treffpunkt // Meeting Point	07:00 Uhr vor dem Schauspielhaus in Wuppertal Elberfeld (Bundesallee 260, 42103 Wuppertal) // 07:00 o'clock in front of the „Schauspielhaus“ in Wuppertal Elberfeld (Bundesallee 260, 42103 Wuppertal)
Anmeldung // Registration	<p>ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O 09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de</p> <p>Anmeldeschluss // Please register by: 04.10.2009</p> <p>Kosten (inkl. Fahrt und Eintritt) 9,00 € für internationale Doktoranden; 39,00 € für nationale Doktoranden // Nominal cost of event (including transport and Book Fair entrance fee): 9,00 € for international students; 39,00 € for national students.</p> <p>Bitte entrichten Sie den entsprechenden Betrag nach erfolgreicher Anmeldung bis zum 05.10.2009 in der Geschäftsstelle des ZGS! // The appropriate amount is to be paid at the CGS Office after successful registration before 05.10.2009!</p> <p>Studierendenausweis nicht vergessen! // Don't forget your student ID!</p>

Inhalt & Ziele //
About this event

Wir laden Sie herzlich ein, mit dem Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) zur Frankfurter Buchmesse zu fahren.

Die weltweit größte Buchmesse in Frankfurt ist nicht nur für Literaturwissenschaftler ein attraktives Reiseziel, sondern auch für Promovierende und Postdocs aller Fächer, werden dort doch jedes Jahr nationale und internationale wissenschaftliche Neuerscheinungen präsentiert. Außerdem lohnt sich ein Besuch der auf der Messe vertretenen verschiedenen Wissenschaftsverlage, um so prospektive Ansprechpartner für die Veröffentlichung der eigenen Dissertation ausfindig zu machen. Beim Gang durch die Verlagsstände lässt sich die Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme mit Verlegern leicht nutzen. Das diesjährige Gastland China verspricht zudem interessante Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Messe.

Das ZGS veranstaltet diese Exkursion in Kooperation mit der Wuppertaler Buchhandlung Kondgen. Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Doktoranden, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

We invite you to join the Center for Graduate Studies (CGS) on our excursion to the Frankfurt Book Fair.

The Frankfurt Book Fair is the biggest of its kind in the world and of particular interest not only for students of literature but for academics and doctoral students of all disciplines. It is the annual showplace for new German and international titles, and among the numerous academic publishing houses you may well be able to contact one interested in taking on your thesis. This year's guest country, China, is also presenting a wide range of events in and around the Fair.

The CGS cooperates with the bookshop Kondgen in Wuppertal. The event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title

**„Wuppertal inside“
Stadtrundgang von und für Doktoranden //
Guided city tour by and for doctoral students**

Termin // Date

Sa // Sat, 24.10.2009, 11:00 – 13:00

Treffpunkt // Meeting Point

Wuppertal Hbf, Infopoint Döppersberg //
Wuppertal Main Station, Infopoint Döppersberg

Anmeldung // Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 22.10.2009 Studierendenausweis/Semesterticket nicht vergessen! // Don't forget your student ID/semester ticket!
Inhalt & Ziele // About this event	<p>Die Stadt mit der weltberühmten Schwebefähre und der reichen Industriegeschichte liegt im Herzen des Bergischen Landes und stellt das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region dar. Neben zahlreichen imposanten Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise der Stadthalle und dem Von der Heydt-Museum lädt das Luisenviertel mit seinen kleinen Straßen und Cafés zum Verweilen und Entdecken ein. Wir zeigen Ihnen/Euch unsere Wuppertaler Lieblingsstellen und freuen uns auf den anschließenden Besuch eines der zahlreichen Cafés mit Ihnen/Euch.</p> <p>Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Doktoranden, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p> <p>The city with its world-renowned suspension railway (“Schwebefähre”) and interesting industrial history represents the economic and cultural center of the Bergisches Land region (Bergisches Land). Besides numerous impressive sights such as the historical concert hall and the Von der Heydt-Museum the Luis quarter (“Luisenviertel”) invites visitors to explore its narrow streets and linger in its cafes. We look forward to showing you our favorite spots and having a coffee break with you.</p> <p>The guided tour is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.</p>
Titel // Title	Mit dem ZGS zum Karnevalsaufmarsch nach Köln // CGS trip to Cologne for the start of the Carnival Season
Termin // Date	Mi // Wed, 11.11.2009, 09:00 – open end
Treffpunkt // Meeting Point	Wuppertal Hbf, Infopoint Döppersberg // Wuppertal Main Station, Infopoint Döppersberg
Anmeldung // Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss // Please register by: 09.11.2009
Studierendenausweis/Semesterticket nicht vergessen! //
Don't forget your student ID/semester ticket!

Inhalt & Ziele //
About this event

Bunt verkleidete, rheinische Frohnaturen, eine unverwechselbare Stimmung und überall Musik und Spaß: Karneval in Köln – das muss man erlebt haben. Wir fahren gemeinsam zum Karnevalsauftakt nach Köln und besuchen verschiedene Orte karnevalistischer Hochkultur. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit Euch im bunten Karnevalstrubel.

P.S.: Verkleidungen sind gerne gesehen!

Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

Colorful costumed people, a unique atmosphere, music and fun everywhere: carnival in Cologne is amazing. We will join in the start of the carnival season and look for the craziest places to be together. An unforgettable day in the carnival crowd is guaranteed.

P.S. Costumes welcome!

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title

Wir fahren nach Berlin! // We're going to Berlin!
ZGS Exkursion // CGS Excursion

Termin // Time

Fr – So // Fr – Sun, 20.-22.11.2009

Treffpunkt // Meeting Point wird noch bekannt gegeben // to be announced

Anmeldung // Registration

ZGS Geschäftsstelle // CGS Office
Griffenberg Campus | O 09.32 | Tel.: 0202-439 2702
zgs@uni-wuppertal.de
Anmeldeschluss // Please register by: 20.10.2009

Kosten (inkl. Fahrt, Unterkunft und Eintritte) 120 € für ausländische Doktoranden. Bitte entrichten Sie die Hälfte des Betrags (60 €) nach erfolgreicher Anmeldung in der Geschäftsstelle des ZGS. Studierendenausweis nicht vergessen! //

Nominal cost of event (including transport, accommodation and entrance fees): €120 for international doctoral students.

Half of the amount (€60) is to be paid at the CGS Office after successful registration. Don't forget your student ID!

Inhalt & Ziele // About this event

Die Hauptstadt Berlin ist DIE Metropole Deutschlands, in ihr pulsieren Kunst und Szene, Medien und Design, Geschichte und Wissenschaft. Lange Zeit war die Stadt durch die „Berliner Mauer“ in Ost und West, in DDR und BRD gespalten. **20 Jahre nach dem Mauerfall** lässt sich mitunter kaum noch erahnen, welche Unterschiede die verschiedenen politischen Systeme auch im Stadtbild geschaffen haben. Die neue, alte Hauptstadt Deutschlands mit ihren ca. 3,4 Millionen Einwohnern ist nach wie vor im Umbruch. Diese Situation macht die Stadt reizvoll und zu einem Magneten – nicht nur politisch, sondern auch kulturell steht sie im Zentrum des Landes.

Unsere Fahrt in einem Reisebus führt uns am Freitagmorgen (20.11.2009) von Wuppertal nach Berlin. Nach einer ausgiebigen Stadtführung besuchen wir Museen, Ausstellungen und Galerien und genießen das besondere Flair der Stadt. Am Abend lädt das ZGS Sie zum Essen in ein Berliner Restaurant ein. Am Samstag steht der Besuch wichtiger **Berliner Sehenswürdigkeiten** wie dem Deutschen Reichstag, dem Checkpoint Charlie oder dem Alexanderplatz auf dem Programm. Ein Programmhohepunkt der Exkursion wird der Besuch eines der renommierten Hauptstadttheater am Samstagabend sein. Im Anschluss ist Zeit, einzelne Berliner Szeneviertel und die dort ansässigen unzähligen Cafés und Bars kennenzulernen. Am Sonntag (22.11.2009) haben Sie den Tag zur freien Verfügung, bevor wir am frühen Abend gemeinsam mit dem Bus zurück nach Wuppertal reisen.

Untergebracht werden Sie in modernen 2-Bettzimmern mit eigenem Bad (Dusche und WC) inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet in einem **3-Sterne-Hotel in Berlin Mitte**, in zentraler Lage und mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Da der DAAD die Exkursion im Rahmen seines STIBET-Doktorandenprogramms unterstützt, können Sie – betreut vom ZGS und gemeinsam mit anderen Promovierenden – Berlin **für nur 120,00 Euro** entdecken und sich ein Wochenende lang intensiv mit anderen Promovierenden austauschen. Die Tickets für den öffentlichen Nahverkehr, Museums- und Theaterbesuch sowie die weiteren genannten **Aktivitäten sind im Preis inbegriffen**. Die Plätze für die ZGS Exkursion nach Berlin sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst verbindlich wird, wenn Sie 60 € in bar im ZGS entrichtet haben.

//

As the capital of Germany, Berlin, with its famous multicultural scene, is the metropolis of art, media and design, as

well of history, learning and science. Long divided by the Berlin wall between the two social and political systems of the GDR and the Federal Republic, the city retains, **twenty years after the fall of the wall**, only a few memories of that period. Yet, with its 3.4 m residents, the Republic's young-yet-old capital is still in a state of upheaval – the exciting cultural and political hub of the new country.

Traveling by comfortable long-distance bus, we will leave Wuppertal on the morning of Friday November 20. A comprehensive afternoon tour of Berlin will allow time for visiting museums, exhibitions and galleries afterwards, to get a taste of the city's special flair. The evening meal in a Berlin restaurant is at the invitation of the CGS. The Saturday will include visits to such key current and historical sites as the **Reichstag, Checkpoint Charlie and Alexanderplatz**. A highpoint of the trip is an evening at one of Berlin's famous theatres on the Saturday, followed by a stroll through a corner of the lively Berlin 'scene', with its many cafés and bars. Sunday November 22 is for you to enjoy at your leisure, before the bus leaves for Wuppertal in the early evening. Accommodation is in modern twin bedrooms with en suite bathroom (shower and WC) in a **3-star hotel in the center of Berlin** convenient for public transport. A full buffet breakfast is included. Subsidized by the DAAD's doctoral program (STIBET), **the trip costs only €120, including tickets** for public transport, theater performance, museums and the other activities listed above – a bargain for a CGS guided tour weekend with other doctoral students! Places on the excursion are limited and will be allocated on a first come first served basis. Please note that firm bookings will only be made on receipt of €60 in cash.

Titel // Title

ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs

Termin // Date

Mi // Wed, 25.11.2009, 18:00 – open end

Ort // Place

UniKneipe / Campus Griffenberg (ME 04)

Inhalt & Ziele //
About this event

Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in die UniKneipe ein. Wir haben dort ab 18 Uhr einen Tisch reserviert – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.
//

Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table in the "UniKneipe". No signing up is necessary – just come along!

Titel // Title	ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs
Termin // Date	Mi // Wed, 09.12.2009, 18:00 – open end
Ort // Place	UniKneipe / Campus Griffenberg (ME 04)
Inhalt & Ziele // About this event	<p>Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in die UniKneipe ein. Wir haben dort ab 18 Uhr einen Tisch reserviert – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.</p> <p>//</p> <p>Doctoral students, students interested in a PhD and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table in the "UniKneipe". No signing up is necessary – just come along!</p>
Titel // Title	A taste of German Christmas Gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch // Visit to a Christmas Market
Termin // Date	Sa // Sat, 12.12.2009, 15:30 – 19:00
Treffpunkt // Meeting Point	Wuppertal Hbf, Infopoint Döppersberg // Wuppertal Main Station, Infopoint Döppersberg
Anmeldung // Registration	<p>ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O.09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de</p> <p>Anmeldeschluss // Please register by: 09.12.2009 Studierendenausweis/Semesterticket und warme Kleidung nicht vergessen! //</p> <p>Don't forget your student ID/semester ticket and warm clothing!</p>
Inhalt & Ziele // About this event	<p>Der Weihnachtsmarkt auf Schloss Lüntenbeck lockt jedes Jahr unzählige Besucher aus Wuppertal und der Region an. Der gemütliche Schlossinnenhof mit seinen historischen Gebäuden bietet eine einzigartige Atmosphäre, um bei barocker Musik nach passenden handgefertigten Geschenken für die Daheimgebliebenen zu suchen oder bei einem Glas Glühwein oder einer bergischen Waffel die Vorweihnachtszeit zu genießen.</p> <p>Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.</p> <p>//</p>

Every year in the Advent season, the Christmas Market at Schloss Lüntenbeck attracts many visitors from Wuppertal and the region. The cosy castle courtyard with its historic buildings offers a unique atmosphere to look for handmade gifts for your loved ones at home, listen to baroque music and enjoy a glass of mulled wine or a regional waffel.

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title	Besuch der Claude Monet-Ausstellung im Von der Heydt-Museum Wuppertal // Claude Monet exhibition in Wuppertal's Von der Heydt-Museum
Termin // Date	wird noch bekannt gegeben // to be announced
Treffpunkt // Meeting Point	Von der Heydt-Museum Turmhof 8 42103 Wuppertal
Anmeldung // Registration	ZGS Geschäftsstelle // CGS Office Griffenberg Campus O 09.32 Tel.: 0202-439 2702 zgs@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss // Please register by: 12.01.2010 Kosten // Nominal cost of event: 10,00 € Studierendenausweis nicht vergessen! // Don't forget your student ID!
Inhalt & Ziele // About this event	In Kooperation mit dem Musée Marmottan-Monet in Paris ist es dem Von der Heydt-Museum Wuppertal gelungen, viele Werke Monets nach Wuppertal zu holen. Claude Monet zählt zu den bekanntesten impressionistischen Malern Europas und der abendländischen Kultur. Mit seinem Werk hat er die Malerei aus der Gegenständlichkeit des 19. Jahrhunderts geführt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Monets wohl berühmteste Bilder, die Seerosenbilder. Aber auch Werke aus anderen Schaffensphasen des Malers werden in der großen Werkschau zu sehen sein. Mit dem ZGS werden Promovierende in einer speziellen Gruppenführung durch die Ausstellung geführt (auf Wunsch findet die Führung in englischer Sprache statt).
	Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert. // In cooperation with the Musée Marmottan-Monet in Paris, Wuppertal's Von der Heydt Museum is showing a wide

selection of Monet's works in a special exhibition. One of the leading French Impressionists, Claude Monet played a key role in liberating painting from 19th century realism. The exhibition contains the famous water-lily paintings, as well as work from other periods demonstrating Monet's significance for European and western culture.

The CGS has arranged a special guided tour of the exhibition; this can be held in English if preferred.

This guided tour is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title

ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs

Termin // Date

Di // Tue, 12.01.2010, 18:00 – open end

Ort // Place

Beatz und Kekse | Luisenstraße 86 | 42103 Wuppertal

Inhalt & Ziele //
About this event

Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in das „Luisenviertel“ ein, um dort eine der zahlreichen Kneipen zu besuchen – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.
//

Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies' regulars' table in the “Luisenviertel”. No signing up is necessary – just come along!

Titel // Title

ZGS International Dinner

Termin // Time

Mi // Wed, 26.01.2010, 18:00 – open end

Treffpunkt // Meeting Point

wird noch bekannt gegeben // to be announced

Anmeldung // Registration

ZGS Geschäftsstelle // CGS Office
Griffenberg Campus | O 09.32 | Tel.: 0202-439 2702
zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss // Please register by: 26.01.2010

Kosten // Nominal cost of event: **4,00 €**

Inhalt & Ziele //
About this event

Das erste ZGS International Dinner findet zu Beginn des Jahres 2010 statt. Es ist eine tolle Möglichkeit, andere Promovierende zu treffen und kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen. Melden Sie sich an und bereiten Sie zusammen mit anderen Promovierenden ein Gericht aus ihrem Heimatland zu. Beim gemeinsamen Kochen in gemütlicher Atmosphäre erfahren Sie

sicher den ein oder anderen persönlichen Kochtipp. Natürlich wird auch das ZGS Team etwas „typisch Deutsches“ zubereiten. Guten Appetit!

Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

Scheduled for early 2010, the first CGS international dinner will be a great opportunity to meet other doctoral students and try out delicious dishes from any number of countries. Join in our cooking fest and prepare a speciality from your own country. We guarantee a friendly atmosphere and free cooking tips. Of course the CGS has some German dishes up its sleeve as well. So “Guten Appetit!”

This event is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title

**“Doctoral Bowling”
A joint exercise for the end of semester**

Termin // Date

03.02.2010, 18:30 – ca. 22:00

Treffpunkt // Meeting point

18:30 Wuppertal Hauptbahnhof, Infopoint Döppersberg //
Wuppertal Main Station, Infopoint Döppersberg

Info & Anmeldung //

Information & Registration

ZGS Geschäftsstelle // CGS Office

Griffenberg Campus | O 09.32 | Tel.: 0202-439 2702

zgs@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss // Please register by: 29.01.2010

Kosten // Nominal cost of event: **4,00 €**

Studierendenausweis/Semesterticket nicht vergessen! //
Don't forget your student ID/semester ticket!

Inhalt / Ziele //

About this event

Das Semesterende lassen wir gemeinsam ausklingen: Wir gehen in der alten Wuppertaler Papierfabrik Bowlen und erleben einen sportlichen Abend in netter Atmosphäre!

Diese Veranstaltung ist Teil der wissenschaftlichen und außerfachlichen Aktivitäten des ZGS für internationale Promovierende, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des STIBET-Programms fördert.

//

Our end of semester will be sporty: We go bowling together and spend an evening in the cosy atmosphere of an old paper factory.

This outing is part of the special support concept for international doctoral students established by the German Academic Exchange Service (DAAD) within the framework of the STIBET program.

Titel // Title

ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs

Termin // Date

Mi // Wed, 24.02.2010, 18:00 – open end

Ort // Place

Café Lola | Bembergstrasse 17 | 42103 Wuppertal

Inhalt & Ziele //
About this event

Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in das „Luisenviertel“ ein, um dort eine der zahlreichen Kneipen zu besuchen – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.

//

Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies’ regulars’ table in the “Luisenviertel”. No signing up is necessary – just come along!

Titel // Title

ZGS Stammtisch // Get-together for PhDs

Termin // Date

Di // Tue, 16.03.2010, 18:00 – open end

Ort // Place

Café Katzengold | Untergrünwalderstr. 3 | 42103 Wuppertal

Inhalt & Ziele //
About this event

Das ZGS lädt Promovierende, promotionsinteressierte Studierende und PostdoktandInnen in das „Luisenviertel“ ein, um dort eine der zahlreichen Kneipen zu besuchen – eine Anmeldung ist selbstverständlich nicht nötig.

//

Doctoral students, students interested in a PhD, and postdocs are invited to join the Center for Graduate Studies’ regulars’ table in the “Luisenviertel”. No signing up is necessary – just come along!

Weitere Kurse sind in Planung.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.zgs.uni-wuppertal.de. Sie können sich auch mit unserem Newsletter über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten, den Sie unter www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/ abonnieren können.

Sollten Sie Anregungen und Wünsche zum Kursprogramm des ZGS haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an zgs@uni-wuppertal.de.

//

Further courses are planned.

You can find up-to-date information on current CGS programmes at www.zgs.uni-wuppertal.de. You can also keep up to date by registering for the CGS newsletter by following the link: www.zgs.uni-wuppertal.de/newsletter/index-en.html.

Your suggestions for further CGS programmes and services are always welcome – mail us at zgs@uni-wuppertal.de

II. Veranstaltungen aus den Fachbereichen

Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften

Anglistik

Dozent/in	Prof. Dr. Bärbel Diehr Anglistik/Amerikanistik
Veranstaltungstitel	Examens- und Forschungskolloquium Kolloquium
Termin(e)	Mo 16-18
Raum	S.10.15
Anmeldung / Informationen	7-13 September 2009 via WUSEL. Registrations before or after this time will not be considered. First meeting: Monday 19 October 2009, 16-18.
Inhalt / Ziele	<p>This class invites students planning to take their final exams (oral and written) with me to review relevant literature and key studies from the various domains of TEFL, psycholinguistics and theories of second language acquisition. Students preparing for their own enquiry and research projects (<i>Staatsexamensarbeit</i>, MA thesis or doctoral thesis) are also welcome. In some sessions you will work on your strategies for organising your ideas, planning your writing, and structuring your essays; in others you will advance your oral skills by presenting a key study or seminal text to the audience. Guest speakers have been invited to speak about current issues or their own research projects and will thus add to the topicality of our colloquium.</p> <p>a) Module D1 + credits for a <i>Hauptseminar</i>. Attach a copy of your <i>Scheine</i> to your suggestions (b).</p> <p>b) Suggest a topic, key study, and seminal text you would like to discuss in this colloquium. Please drop a printout and a master copy of your chosen text into my mailbox on O.07 (or ELT office O.09.02) by 5 October 2009. Please note that if you do not hand in your text, you may lose your place on this course.</p> <p>Literature:</p> <p>Highly recommended for individual study: Cottrell, Sarah (2003). <i>The Study Skills Handbook</i>. Hounds mills: Palgrave.</p>

Dozent/in	Prof. Dr. Dr. h.c. Gisa Rauh Anglistik: Linguistik
-----------	--

Veranstaltungstitel	Linguistisches Kolloquium Kolloquium
Termin(e)	Di 16-18
Raum	O.09.23
Anmeldung / Informationen	Bitte füllen Sie den unter der Internetadresse www2.uni-wuppertal.de/FB4/anglistik/rauh/aktuell.html hinterlegten Anmeldebogen aus und schicken Sie ihn zwischen dem 7. und 13. September an mnaumann@uni-wuppertal.de .
Inhalt / Ziele	Das Kolloquium wendet sich an interessierte, motivierte Studierende der Sprachwissenschaft im Rahmen der Anglistik und der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Im Verlauf des Semesters werden neuere Schriften der Linguistik besprochen. Außerdem erhalten Examenskandidaten und Doktoranden die Gelegenheit, ihre Arbeiten vorzustellen.
Dozent/in	Prof. Dr. Roy Sommer Anglistik: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
Veranstaltungstitel	Current trends and ‘turns’ in Literary Studies PhD workshop
Termin(e)	16.12.2009, 11-17 Uhr. Anmeldung bis 9.12.2009.
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	kieslich@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	This workshop introduces PhD students working on projects in literary and cultural studies to current (inter)disciplinary developments, such as the visual turn, performative turn, narrative turn, and cognitive turn, and the ongoing debate about the future of the humanities.
Evangelische Theologie	
Dozent/in	Prof. Dr. Martin Ohst sowie Schulze/Wrogemann/Zschoch (lehren an KiHo) Evangelische Theologie/Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	33. Sozietät für Graduierte: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen Sozietät
Termin(e)	Mi 17:15-19:00 (3 Termine im Semester) 1. Termin kann bei einem der Fachvertreter erfragt werden

Raum	Bitte bei einem der Fachvertreter erfragen.
Inhalt / Ziele	Forschungsprojekte und aktuelle Fragen aus dem Bereich Kirchengeschichte, Ökumenische Theologie und Missionswissenschaft

Germanistik

Dozent/in	Prof. Dr. Wolfgang Lukas Germanistik
Veranstaltungstitel	Tod im Erzählwerk Arthur Schnitzlers Hauptseminar
Termin(e)	Do 16-18 15.10.2009 bis 06.02.2010
Raum	O.08.27
Anmeldung / Informationen	Anmeldung über WUSEL vom 14.07.2009 bis 26.07.2009. Der Leitfaden befindet sich auf der Germanistik-Homepage.
Inhalt / Ziele	<p>Wie bereits zahlreiche Titel signalisieren (vgl. u.a. <i>Sterben</i>, <i>Die Toten schweigen</i>, <i>Der tote Gabriel</i>, <i>Der Tod des Junggesellen</i>), stellt der Tod ein zentrales Thema in Schnitzlers Erzählprosa dar. Über ihn werden brennpunktartig verschiedenste Probleme miteinander verknüpft, wie solche der Anthropologie (u.a. Erotik/Sexualität und Altersklassen), der Psychologie (u.a. Konzepte von Selbstfindung/Selbstverlust), der Wert- und Normensysteme, der Ästhetik sowie der zeitgenössischen ‚Lebensphilosophie‘. Im Seminar sollen typische narrative Modelle isoliert und die impliziten Regularitäten und ästhetischen Dimensionen des Schnitzlerschen literarischen ‚Diskurses‘ über den Tod rekonstruiert werden.</p> <p>Literatur:</p> <p>Basis der Seminararbeit bildet das folgende Textkorpus (einige dieser Texte werden im Seminar näher interpretiert): <i>Sterben</i> (RUB), <i>Blumen</i>, <i>Ein Abschied</i>, <i>Der Empfindsame</i>, <i>Die Toten schweigen</i>, <i>Um eine Stunde</i>, <i>Die Nächste</i>, <i>Lieutenant Gustl</i> (RUB), <i>Die Weissagung</i>, <i>Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbogh</i>, <i>Das neue Lied</i>, <i>Der tote Gabriel</i>, <i>Der Tod des Jungesellen</i>, <i>Frau Beate und ihr Sohn</i>, <i>Doktor Gräsler</i>, <i>Badearzt</i>, <i>Der letzte Brief eines Literaten</i>, <i>Casanovas Heimfahrt</i> (RUB), <i>Fräulein Else</i> (RUB), <i>Traumnovelle</i> (RUB), <i>Spiel im Morgengrauen</i> (RUB), <i>Therese. Chronik eines Frauenlebens</i>, <i>Der Sekundant</i>. In der 1. Stunde findet eine Textkenntnis-</p>

Prüfung zu folgenden Texten statt: *Sterben*, *Die Toten schweigen*, *Casanovas Heimfahrt*, *Spiel im Morgengrauen*.

Dozent/in	Prof. Dr. Wolfgang Lukas Germanistik
Veranstaltungstitel	Vom russischen Formalismus zum Poststrukturalismus Hauptseminar
Termin(e)	Fr 10-12 16.10.2009 bis 05.02.2010
Raum	O.08.27
Anmeldung / Informationen	Anmeldung über WUSEL. Der Leitfaden befindet sich auf der Germanistik-Homepage.
Inhalt / Ziele	<p>Vom Russischen Formalismus, mit dem in den 1920er Jahren die Grundlegung der ‚modernen‘ Literaturwissenschaft erfolgt, über den Strukturalismus bis zum Poststrukturalismus sollen zentrale Autoren in ausgewählten prominenten Texten zu verschiedenen Themenbereichen der Literatur- und Kulturtheorie (wie u.a. zum Problem von Literarizität/Fiktionalität, zur Narratologie, zur Kultursemiotik) vorgestellt und diskutiert werden. Das Programm umfasst Text von V. Sklovskij, J. Tynjanov, V. Propp, R. Jakobson, C. Bremond, C. Lévi-Strauss, R. Barthes, J. Lotman, A. Greimas, U. Eco, T. Todorov, M. Foucault, J. Derrida, P. de Man u.a.</p> <p>Literatur:</p> <p>Bis Ende September wird ein Reader zusammengestellt, der als pdf erhältlich sein wird.</p>

Dozent/in	Prof. Dr. Wolfgang Lukas Germanistik
Veranstaltungstitel	Arthur Schnitzler im Kontext der Klassischen Moderne Vorlesung
Termin(e)	Di 12-14 20.10.2009 bis 02.02.2010
Raum	HS 14
Inhalt / Ziele	Im Rahmen dieser Vorlesung wird ein Gastvortrag mit dem Titel „Arthur Schnitzler und die Wiener Moderne“ stattfinden, der für DoktorandInnen interessant ist. Informationen zum Gastredner und dem Termin werden noch bekannt gegeben.

Arthur Schnitzler gehört, zusammen mit Autoren wie Musil, Kafka, Th. Mann u.a. zu den ‚Klassikern‘ der sog. ‚Frühen Moderne‘ (ca. 1890–1935). Sein vielgestaltiges, formalästhetisch wie ‚ideologisch‘ innovatives erzählerisches und dramatisches Werk erstreckt sich von der frühen Avantgarde-Bewegung des Jung-Wien in den 1890er Jahren bis an die Schwelle der Exilliteratur. Wenngleich keiner der einschlägigen Strömungen dieser Epoche (wie ‚Naturalismus‘, ‚Expressionismus‘, ‚Neue Sachlichkeit‘) eindeutig zuordenbar, hat er die Epoche von ihren Anfängen bis an ihr Ende mit hochgradiger Sensibilität für ihre Probleme und Widersprüche produktiv begleitet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Gesamtwerk und situiert es im literarhistorischen, sozial- und wissenschaftlichen Kontext der Epoche, unter Berücksichtigung der zeitgenössischen theoretischen Diskurse der Philosophie, Soziologie, Medizin und Psychologie.

Literatur:

Behandelt werden im Bereich des dramatischen Werks: u.a. *Liebelei* (RUB), *Paracelsus*, *Reigen* (RUB), *Der grüne Kakadu* (RUB), *Der einsame Weg* (RUB), *Der Ruf des Lebens*, *Das weite Land* (RUB), *Komödie der Verführung*; im Bereich des Erzählwerks: u.a. *Die Frau des Weisen*, *Frau Berta Garlan* (RUB), *Lieutenant Gustl* (RUB), *Die Hirtenflöte*, *Frau Beate und ihr Sohn*, *Casanovas Heimfahrt* (RUB), *Flucht in die Finsternis* (RUB), *Fräulein Else* (RUB), *Traumnovelle* (RUB), *Spiel im Morgengrauen* (RUB).

Zur Einführung empfohlen: Stefan Zweig: *Die Welt von gestern. Erinnerungen eines Europäers.* (fitb)

Dozent/in

Prof. Dr. Matías Martínez

Germanistik – Neuere deutsche Literaturgeschichte

Veranstaltungstitel

Doktorandenkolloquium

Termin(e)

nach Absprache

Raum

wird noch bekannt gegeben

Anmeldung / Informationen Teilnahme nach persönlicher Einladung

Inhalt / Ziele

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen.

Philosophie

Dozent/in	Prof. Dr. Manfred Baum/Prof. Dr. Gregor Schiemann Wissenschaftsphilosophie
Veranstaltungstitel	Immanuel Kant: Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft Seminar
Termin(e)	Do 16-18 Beginn: 16.04.2009
Raum	O.11.09
Anmeldung / Informationen	Die Veranstaltung kann im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie und des Seniorenstudiums belegt werden. Studierende aus anderen Studiengängen sind willkommen.
Inhalt / Ziele	MA PH I; ME PH I Ia, b; Master-Mundus Kant hat seit seinen philosophischen Anfängen immer wieder Beiträge zur Philosophie der Natur geliefert, die in den „Metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft“ ihren Höhepunkt erreichten. In diesem 1786, 100 Jahre nach Newtons <i>Philosophiae naturalis principia mathematica</i> , erschienenen Buch stellt Kant eine Verbindung zwischen seiner kritischen Transzentalphilosophie und der Naturwissenschaft seiner Zeit her. Das Werk hat somit einen Doppelcharakter: es gehört zur Metaphysik, sofern es die synthetischen Grundsätze a priori aus der transzentalen Analytik der <i>Kritik der reinen Vernunft</i> auf die körperliche Natur anwendet und die Wissenschaftlichkeit dieser Art von Naturerkenntnis in ihrer Mathematisierung begründet. Insofern stellt das Buch eine Teilveröffentlichung von Kants geplanter, aber niemals vollendeter „Metaphysik (der Natur)“ dar. Andererseits geht es Kant um die Fundierung empirischer Naturerkenntnis in einem System von nichtempirischen Rahmenbedingungen für die fortschreitende Erforschung der Natur durch Beobachtung und Experiment und die Formulierung der Ergebnisse dieser Forschung in mathematischen Sätzen und empirischen Naturgesetzen. Der Gegenstand dieser sowohl reinen als empirischen Naturerkenntnis ist die Materie in ihrer dynamischen und mechanischen Gesetzlichkeit. Das mehrsemestrige Seminar wird als gemeinsame Interpretation des Textes und Diskussion seiner Argumente durchgeführt. Am Anfang des Semesters wird eine Zusammenfassung des bisherigen Stoffes präsentiert. In diesem Semester die Lektüre des vierten Hauptstückes, der Metaphysischen Anfangsgründe der Phänomenologie, vorgesehen.

Literatur:

Immanuel Kant: Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. Mit einer Einleitung hrsg. von K. Pollok. Felix Meiner Verlag Hamburg 1997.

Dozent/in	Prof. Dr. Friederike Kuster Praktische Philosophie und Philosophie der Neuzeit
Veranstaltungstitel	Das Problem des Eigentums: Klassische Position, aktuelle Fragestellungen Oberseminar
Termin(e)	Mo 16-18 Beginn: 16.04.2009
Raum	O.11.09
Inhalt / Ziele	MA PH I; VI, ME PH I Ia, c; Master-Mundus
Dozent/in	Prof. Dr. Gregor Schiemann/Prof. Dr. Friedrich Steinle Wissenschaftsphilosophie/Wissenschafts- und Technikgeschichte
Veranstaltungstitel	Kolloquium zur Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie Oberseminar
Termin(e)	Mi 18-20
Raum	O.11.09
Inhalt / Ziele	MA PH I; ME PH I Ia, b Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsthemen aus Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie diskutiert. Bei regelmäßiger Teilnahme und entsprechender schriftlicher Leistung kann ein Schein erworben werden.
Dozent/in	Prof. Dr. Claudius Strube/Dr. Matthias Wunsch Kulturphilosophie
Veranstaltungstitel	Die methodische Funktion von Gedankenexperimenten für die philosophische Anthropologie Seminar
Termin(e)	Mi 12-14
Raum	O.11.09
Inhalt / Ziele	MA PH I; III, ME PH I Ia, b; Master-Mundus

Dozent/in	Prof. Dr. Laszlo Tengelyi Phänomenologie und theoretische Philosophie
Veranstaltungstitel	Die genetische Phänomenologie von Edmund Husserl Oberseminar
Termin(e)	Di 19-21
Raum	O.11.09
Inhalt / Ziele	<p>MA PH I; II, ME PH I Ia, b; Master-Mundus</p> <p>Das Oberseminar behandelt die Entstehung und den Aufbau der genetischen Phänomenologie von Husserl anhand von Texten aus den Bernauer Manuskripten und den Analysen zur passiven Synthesis</p> <p>Literatur:</p> <p>E. Husserl, Die Bernauer Manuskripte über das Zeitbewußtsein 1917–1918, in: Husserliana, Bd. XXXIII, hrsg. von R. Bernet und D. Lohmar, Dordrecht / Boston / London: Kluwer 2001.</p> <p>E. Husserl, Analysen zur passiven Synthesis, in: Husserliana, Bd. XI, hrsg. von M. Fleischer, Den Haag: M. Nijhoff 1966.</p>
Dozent/in	Prof. Dr. Laszlo Tengelyi Phänomenologie und theoretische Philosophie
Veranstaltungstitel	Heidegger über Philosophie und Weltanschauung (Gesamtausgabe, Bd. 27) Seminar
Termin(e)	Mi 18-20
Raum	O.11.40
Inhalt / Ziele	<p>MA PH I; ME PH I Ia, b; Master-Mundus</p> <p>Seit Wilhelm Dilthey wird die Philosophie oft als ein Versuch aufgefasst, eine wissenschaftlich gegliederte und dargestellte Weltanschauung auszuarbeiten. In seiner Logos-Abhandlung von 1911 stellte Edmund Husserl dieser Auffassung seine Idee von Philosophie als strenger Wissenschaft gegenüber. Er grenzt dabei die von ihm begründete Phänomenologie aufs Schärfste von jeder Weltanschauungsphilosophie ab. In seinen Vorlesungen aus den 1920er Jahren kommt Heidegger wiederholt auf diese Streitfrage zu sprechen. Zunächst tritt er für eine der Husserl'schen verwandte Ansicht ein, indem er seine eigene Fundamentalontologie als eine wissenschaftliche Philosophie von jeder Weltanschauungsphilosophie unterscheidet. Das im Jahre 1928 auftachende Vorhaben, die Fundamentalontologie durch eine Metontology zu ergänzen, bringt jedoch eine</p>

Änderung in Heideggers Auffassung mit sich: Es wird jetzt eine Möglichkeit gefunden, die Philosophie als Weltanschauung aufzufassen, ohne deren Anspruch auf Wissenschaftlichkeit preiszugeben. Von dieser interessanten und bedeutsamen Meinungsänderung zeugt die im WS 1928/29 in Freiburg gehaltene Vorlesung „Einleitung in die Philosophie“. Das Seminar wird der Analyse dieses Textes gewidmet; in den Mittelpunkt der Diskussion soll dabei der zweite Abschnitt der Vorlesung (über „Philosophie und Weltanschauung“) gestellt werden.

Literatur:

M. Heidegger, Einleitung in die Philosophie [Freiburger Vorlesung WS 1928/29], in: Gesamtausgabe, Bd. 27, hrsg. Von O. Saame und Ina Saamee-Speidel, Frankfurt a. M.: V. Klostermann 1996.

Romanistik

Dozent/in	Prof. Dr. Natascha Müller Romanistik: Sprachwissenschaft
Veranstaltungstitel	Code-switching (Französisch, Italienisch, Spanisch) Seminar
Termin(e)	Fr 10-12
Raum	HS 16
Anmeldung / Informationen	Anmeldefrist Romanistik: 18.08.2009 - 10.10.2009
Inhalt / Ziele	Das Code-switching bezeichnet den in mehrsprachigen Gemeinschaften häufig beobachteten Sprachenwechsel, so z.B. zwischen dem Englischen und dem Spanischen in <i>They used to serve bebidas alcohólicas en ese restaurante</i> „Für gewöhnlich servierten sie alkoholische Getränke in diesem Restaurant“. Der Gebrauch von gemischtsprachlichen Äußerungen ist in der Sprachwissenschaft als ein besonderer Sprachstil bezeichnet worden, da mit dem Wechsel bestimmte Kommunikationsabsichten ausgedrückt werden und da er grammatischen Beschränkungen unterliegt. Dieser Sprachstil steht mehrsprachigen Personen oder Personengruppen zusätzlich zum monolingualen Diskursmodus zur Verfügung. Das Seminar wird sich mit dem Code-switching aus soziolinguistischer und psycholinguistischer Perspektive beschäftigen.

Dozent/in	Prof. Dr. Natascha Müller Romanistik: Sprachwissenschaft
-----------	--

Veranstaltungstitel	Sprachuniversalien und romanischer Einzelsprachen: Französisch im Vergleich zu Italienisch Hauptseminar
Termin(e)	Fr 12-14
Raum	O.10.32
Anmeldung / Informationen	Anmeldefrist Romanistik: 18.08.2009 - 10.10.2009
Inhalt / Ziele	Das Seminar behandelt verschiedene grammatische Phänomene in den romanischen Sprachen Französisch und Italienisch im Vergleich, vor dem Hintergrund einer Sprachtheorie, die von Sprachuniversalien ausgeht. U.a. werden die Wortstellung im Satz, die Auslassung von Argumenten und die Morphosyntax der Nominalphrase untersucht.
Dozent/in	Prof. Dr. Lars Schmelter Romanistik: Didaktik
Veranstaltungstitel	Examens- und Forschungskolloquium Kolloquium
Termin(e)	Beginn: 21.10.2009; weitere Termine werden mit den Teilnehmern vereinbart
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	Um eine kurze Anmeldung wird gebeten: lars.schmelter@uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Das Examens- und Forschungskolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen sowie an Studierende, die an einem größeren Forschungsbericht (Hauptseminararbeit; BA-bzw. MA-These; Staatsarbeit; Dissertation) arbeiten. Die Gestaltung des Kolloquiums erfolgt nach Absprache mit den Teilnehmern; und zwar sowohl in Plenarsitzungen als auch in Einzel- und Gruppenarbeit. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Studierenden. Die Simulation mündlicher Prüfungen kann ermöglicht werden.

Fachbereich B – Schumpeter School of Business and Economics

Betriebswirtschaftslehre

Dozent/in	Prof. Dr. Nils Crasselt/Prof. Dr. Stefan Thiele Controlling/Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung
Veranstaltungstitel	Recent Advances in Accounting Research Seminar
Termin(e)	wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	Anmeldung erforderlich bis 15.10.2009
Inhalt / Ziele	Die Teilnehmer stellen aktuelle Themen der Rechnungswissenschaftsforschung vor, die sie zuvor anhand von Fachartikeln erarbeitet haben. Doktorandenseminar gemäß § 7 (1) der neuen Promotionsordnung des Fachbereichs B
Dozent/in	PD Dr. Dirk Temme Handel und Service Management
Veranstaltungstitel	Structural Equation Modeling for the Social Sciences Seminar (Masterprogramm)
Termin(e)	wird als Blockveranstaltung durchgeführt
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	persönliche Anmeldung
Inhalt / Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Introduction to structural equation modeling (SEM)▪ Scale/index development using SEM▪ Multi-group SEM for known and unknown groups▪ Multi-level SEM analysis▪ Partial least-squares

Methoden

Dozent/in	Prof. Dr. Peter Kappelhoff Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung
Veranstaltungstitel	Wissenschaftstheorie und Evolutionäre Erkenntnistheorie Seminar

Termin(e)	Mo 18-20
Raum	M.14.22
Anmeldung / Informationen	Eine Anmeldung zu diesem Seminar ist ausschließlich persönlich bei Herrn Prof. Kappelhoff möglich. Bitte melden Sie sich zu den Sprechstundenzeiten (mittwochs 10-12 Uhr) in M.13.15 an.
Inhalt / Ziele	<p>Der Evolutionsgedanke stammt aus der Biologie und geht auf die bahnbrechenden Einsichten von Charles Darwin zurück. Es zeigte sich aber bald, dass Evolution allgemein als ein Prozess angepasster Gestaltbildung mit einem universellen Anwendungsbereich aufgefasst werden kann. Die Evolutionäre Erkenntnistheorie (EE) beschäftigt sich daher nicht nur mit der biologischen (!) Evolution des Erkenntnisapparats einer Art (also auch des homo sapiens) sondern auch mit der kulturellen (!) Evolution von Wissen (insbesondere des homo sapiens).</p> <p>Auch die Evolution wissenschaftlichen Wissens kann aus der evolutionären Perspektive betrachtet werden. Konstitutiv ist die Entstehung von Wissenschaft als einem autonomen gesellschaftlichen Teilsystem, das durch den stellvertretenden Selektor „Wahrheit“ gesteuert wird. Damit schafft die EE die Grundlagen für eine naturalistisch-emergentistische Wissenschaftstheorie, die dem hypothetischen Realismus und einem methodologischen Kritizismus verpflichtet ist.</p> <p>Aus dieser Sicht werden in dem Seminar unterschiedliche wissenschaftstheoretische Ansätze, von Kritischen Rationalismus (Popper) über die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen (Kuhn) und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme (Lakatos) bis hin zu hermeneutischen und radikal-konstruktivistischen Ansätzen, vorgestellt und diskutiert, wobei die besonderen Anwendungsbedingungen in den Wirtschaftswissenschaften besondere Berücksichtigung finden sollen.</p>

Wirtschaftspädagogik

Dozent/in	Prof. Dr. Ulrich Braukmann Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und -didaktik
Veranstaltungstitel	Recent Advances in Management and Entrepreneurship Education Doktorandenseminar
Termin(e)	nach Vereinbarung

Raum	M.16.07
Inhalt / Ziele	Doktorandenseminar gemäß § 7 (1) der neuen Promotionsordnung des Fachbereichs B Bitte beachten Sie die diesbezüglich jeweils aktuellen und umfangreichen Aushänge des Lehrstuhls
Dozent/in	Prof. Dr. Ulrich Braukmann Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und -didaktik
Veranstaltungstitel	Doktorandenkolloquium
Termin(e)	nach Vereinbarung
Raum	M.16.07
Anmeldung / Informationen	Informationen sind erhältlich unter braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	<p>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Disziplin der Gründungspädagogik und -didaktik (im Überblick insbesondere für Quereinsteiger) ▪ Gründungspädagogik und -didaktik als Theorie der Entrepreneurship Education ▪ Wissenschaftstheoretische Paradigmen der Gründungspädagogik und -didaktik ▪ Außen- und innenlegitimatorische Maßstäbe der Gründungspädagogik und -didaktik ▪ Sicherung und Vertiefung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Diskussion und Evaluation aktueller Forschungsergebnisse insbesondere im Bereich der Gründungspädagogik und -didaktik ▪ Entwicklung gründungspädagogischer und -didaktischer Erkenntnisgewinnung und Argumentationsgänge, exemplarisch veranschaulicht an der Vorstellung und Diskussion einzelner Dissertationsprojekte ▪ Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung wissenschaftlicher und unternehmerischer Persönlichkeiten

Wirtschaftspsychologie

Dozent/in	Prof. Dr. Jarek Krajewski Wirtschaftspsychologie: Arbeits- und Organisationspsychologie
Veranstaltungstitel	Forschungsmethoden der Wirtschaftspsychologie Seminar

Termin(e)	Mi 14:15-15:45
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	http://wirtschaftspsychologie-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	<p>Zur Klärung wirtschaftspsychologischen Erkenntnisinteressen -- (a) Problemidentifikation, (b) Prognose, (c) Ursache-Wirkungszusammenhänge sowie (d) Intervention -- werden adäquate Forschungsstrategien und -instrumente vorgestellt. Den thematischen Schwerpunkt bilden folgende Themen: Konstruktion und Validierung verhaltenswissenschaftlicher Messansätze, Modellierung mittels maschinellem Lernen und Mustererkennungsverfahren, Prognose von Zeitreihendaten, labor- und feldexperimentelle Forschungs- und Evaluationsdesigns. Illustriert werden die oben genannten Themenfelder mit Beispielen aus Anwendungsfeldern wie Stock Market Prediction, Bio-signalanalyse und Personalmanagement.</p> <p>Doktorandenseminar gemäß § 7 (1) der neuen Promotionsordnung des Fachbereichs B</p>

Wirtschaftswissenschaft

Dozent/in	Prof. Dr. Kerstin Schneider Steuerlehre und Finanzwissenschaft
Veranstaltungstitel	Doktorandenkolloquium Kolloquium
Termin(e)	nach Vereinbarung
Raum	M.14.06
Anmeldung / Informationen	wesselbaum@wiwi.uni-wuppertal.de
Inhalt / Ziele	Das Kolloquium wird blockweise abgehalten und dient der Vorbereitung, Begleitung und Diskussion von Dissertations- und Habilitationsprojekten.

Fachbereich C – Mathematik und Naturwissenschaften

Chemie

Dozent/in	Prof. Dr. Michael Petz/Prof. Dr. Helmut Guth Lebensmittelchemie
Veranstaltungstitel	Lebensmittelchemisches Kolloquium Seminar
Termin(e)	Di 8-10
Raum	Hörsaal 7
Inhalt / Ziele	Gastvorträge zur Lebensmittelchemie und Vorstellung der lebensmittelchemischen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten mit Diskussion.

Mathematik

Dozent/in	Prof. Dr. Stefan Bock/Prof. Dr. Kathrin Klamroth Wirtschaftsinformatik/Angewandte Mathematik Arbeitsgruppe Optimierung und Approximation
Veranstaltungstitel	OAPWINFOR: Oberseminar Optimierung und Wirtschaftsinformatik Oberseminar
Termin(e)	wird zu Beginn des Wintersemesters festgelegt
Raum	wird zu Beginn des Wintersemesters festgelegt
Anmeldung / Informationen	Francesco Ferrucci (WINFOR), Jochen Gorski (OAP)
Inhalt / Ziele	Vorstellung aktueller Projekte im Rahmen von Promotionen und Diplomarbeiten im Bereich Optimierung und Wirtschaftsinformatik
Dozent/in	Michael Stiglmayr Mathematik/Informatik Arbeitsgruppe Optimierung und Approximation
Veranstaltungstitel	Einführung in Matlab – Programmierung Numerischer Optimierungsverfahren Vorlesung/Tutorium
Termin(e)	Di 14:00-16:00

Raum	G.16.15
Inhalt / Ziele	Einführung in die Programmiersprache Matlab, Matlab als Werkzeug in der Angewandten Mathematik, Implementierung von Optimierungsverfahren anhand von kleineren Beispielen und eines umfangreicherem Projektes.
Dozent/in	Prof. Dr. Markus Reineke Mathematik
Veranstaltungstitel	Oberseminar Darstellungstheorie Seminar
Termin(e)	Mi 10-12 Beginn: 15.04.09
Raum	D.13.11
Inhalt / Ziele	Aktuelle Themen der Darstellungstheorie

Physik

Dozent/in	Prof. Dr. Andreas Klümper Statistische Physik
Veranstaltungstitel	Ausgewählte Probleme und Lösungsmethoden der Statistischen Physik Vorlesung
Termin(e)	nach Vereinbarung
Raum	nach Vereinbarung
Inhalt / Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exakt lösbar mikroskopische Modelle der Festkörperphysik ▪ Die Bethe-Lösung der Heisenbergkette oder verwandte Modelle ▪ Stringhypothese und Takahashis Gleichungen ▪ Der thermodynamische Bethe-Ansatz für die Heisenbergkette ▪ Der algebraische Zugang zu exakt lösbar Quantensystemen ▪ Aktuelle Modelle aus dem Bereich der Statistischen Mechanik

Fachbereich G – Bildungs- und Sozialwissenschaften

Pädagogik

Dozent/in	Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum Erziehungswissenschaft
Veranstaltungstitel	Doktorand_innen - Kolloquium Blockseminar
Termin(e)	Vierteljährlich, nächster Termin: 23.09.2009, 10-16 übernächster Termin: voraussichtlich 15.12.2009
Raum	Auf dem Aspei 30; 44801 Bochum
Anmeldung / Informationen	Persönliche Anmeldung erforderlich
Inhalt / Ziele	Alle Promovend_innen stellen die eigenen Dissertationsprojekte auf dem jeweiligen Stand vor, Diskussion und Beratung, Verabredung der Ziele für das kommende Quartal.

Dozent/in	Anne Mertens Bildungsorganisation und Bildungsmanagement
Veranstaltungstitel	Empirische Bildungsforschung: Grundlagen der Statistik und Datenanalyse mit SPSS Blockseminar
Termin(e)	Mo, 22.02.2010, 10:00-18:00, Di, 23.02.2010, 10:00-18:00 oder Mi, 24.02.2010, 10:00-18:00
Raum	T.09.23
Anmeldung / Informationen	Anmeldung erforderlich unter: amertens@uni-wuppertal.de Verpflichtend für den Erhalt von 2 LP ist die Teilnahme an der Klausur am Donnerstag, 25.02.2010. Wenn Sie 4 LP erhalten möchten, müssen Sie anstelle der Klausur eine empirische Forschungsarbeit schreiben.
Inhalt / Ziele	Das Seminar bietet die Chance, das Statistikprogramm SPSS auf Anfängerbasis kennen und anwenden zu lernen. Parallel werden einfache Grundlagen der Statistik anschaulich am Beispiel vermittelt. SPSS-Kenntnisse eröffnen die Möglichkeit, eigenständig eine kleinere empirische Untersuchung (mit Fragebögen) durchzuführen und auszuwerten, sind also besonders nützlich, wenn zu einem späteren Zeitpunkt im Studium der Wunsch besteht, eine empirische Abschlussarbeit zu verfassen.

Literatur:

Bortz, J. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Springer
Bortz, J. (2005): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler, Springer
Brosius, F. (2008): SPSS 16, MITP-Verlag

Dozent/in	Prof. Dr. Heinz Sünker/Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger Pädagogik/Soziologie
Veranstaltungstitel	Methoden der Kindheitsforschung Kolloquium
Termin(e)	Block; die Veranstaltungstermine werden mit den Teilnehmern abgesprochen
Raum	N.N.
Anmeldung / Informationen	Persönliche Anmeldung bei den Dozenten ist Voraussetzung.
Inhalt / Ziele	Zwar unterscheidet sich die Forschung an Kindern nicht grundsätzlich von Forschung an Jugendlichen oder Erwachsenen. Dennoch haben die theoretischen Grundlinien der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung und die besonderen Forschungsinteressen, die die Kindheitsforschung in den letzten Jahrzehnten entwickelte, zu einer teilweise eigenständigen Methodendebatte und -entwicklung geführt, mit der die Teilnehmenden in diesem Seminar vertraut gemacht werden sollen. Vor diesem Hintergrund sollen auch besondere methodische Probleme konkreter Projekte bearbeitet werden.

Psychologie

Dozent/in	Prof. Dr. Ralf Schulze Methodenlehre und Psychologische Diagnostik
Veranstaltungstitel	Forschungskolloquium für Diplomanden und Doktoranden Kolloquium
Termin(e)	Mi 10-12 c.t. Beginn: 21.10.2009
Raum	Hörsaal 5
Anmeldung / Informationen	Anmeldefrist Psychologie 1 (Gruppen): 22.07.2009 - 30.09.2009.

Die Termine der Veranstaltung richten sich am Bedarf aus. Es ist daher wichtig zum ersten Termin zu erscheinen, damit eine Planung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgenommen werden kann.

Inhalt / Ziele	Es werden Forschungsfragestellungen für Diplomarbeiten und Dissertationen erarbeitet. Alle mit solchen Qualifikationsarbeiten assoziierten Fragen der Planung und Durchführung sind Gegenstand des Kolloquiums.
----------------	---

Soziologie

Dozent/in	Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger/Prof. Dr. Heinz Sünker Soziologie/Pädagogik
Veranstaltungstitel	Methoden der Kindheitsforschung Kolloquium
Termin(e)	Block; die Veranstaltungstermine werden mit den Teilnehmern abgesprochen
Raum	N.N.
Anmeldung / Informationen	Persönliche Anmeldung bei den Dozenten ist Voraussetzung.
Inhalt / Ziele	Zwar unterscheidet sich die Forschung an Kindern nicht grundsätzlich von Forschung an Jugendlichen oder Erwachsenen. Dennoch haben die theoretischen Grundlinien der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung und die besonderen Forschungsinteressen, die die Kindheitsforschung in den letzten Jahrzehnten entwickelte, zu einer teilweise eigenständigen Methodendebatte und -entwicklung geführt, mit der die Teilnehmenden in diesem Seminar vertraut gemacht werden sollen. Vor diesem Hintergrund sollen auch besondere methodische Probleme konkreter Projekte bearbeitet werden.

Sportwissenschaft

Dozent/in	Prof. Dr. Thomas Hilberg Sportwissenschaft
Veranstaltungstitel	Sportwissenschaftliches Kolloquium Kolloquium
Termin(e)	wird noch bekannt gegeben

Raum	I.14.75
Anmeldung / Informationen	Sekretariat Sportwissenschaft, Frau Mankel
Inhalt / Ziele	Diese Veranstaltung soll Lehrenden, Studierenden und Gästen die Möglichkeit bieten, sich über wissenschaftliche Fragen des Sports auszutauschen. Dazu werden Projekte und Qualifikationsarbeiten vorgestellt, Gastvorträge gehalten und freie Themen behandelt.

III. Veranstaltungen zentraler Einrichtungen

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)

Dozent/in	Prof. Dr. Gregor Schiemann/Prof. Dr. Friedrich Steinle Wissenschaftsphilosophie/Wissenschafts- und Technikgeschichte
Veranstaltungstitel	Kolloquium zur Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie Oberseminar
Termin(e)	Mi 18-20
Raum	O.11.09
Anmeldung / Informationen	www.izwt.uni-wuppertal.de/
Inhalt / Ziele	MA PH I; ME PH I Ia, b

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL)

Dozent/in	Prof. Dr. Rita Casale/Prof. Dr. Cornelia Gräsel Pädagogik
Veranstaltungstitel	Kooperatives Forschungskolloquium des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung und des Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik und Theorie der Bildung Forschungskolloquium
Termin(e)	Mi 18-19:30
Raum	S.15.20
Anmeldung / Informationen	Dr. Kerstin Göbel; Tel. 4392326
Inhalt / Ziele	Das Kolloquium soll sowohl der Diskussion aktueller empirischer Arbeiten aus Bildungs- und Unterrichtsforschung sowie der Diskussion aktueller Ansätze der Bildungstheorie dienen. Hierzu werden sowohl eigene Arbeiten der Arbeitseinheiten vorgestellt als auch externe Vortragende eingeladen.

Zentrum für Erzählforschung (ZEF)

Dozent/in	Dr. Matthias Aumüller Germanistik
Veranstaltungstitel	Narration – Kognition – Text Der Erzählbegriff in verschiedenen Disziplinen Tagung
Termin(e)	Beginn: Fr, 04. Dezember 2009, 9:00 Ende: 05. Dezember 2009, ca. 13:00
Raum	Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Oberer Griffenberg 158 42119 Wuppertal
Anmeldung / Informationen	siehe Homepage Zentrum für Erzählforschung (ZEF): www.fba.uni-wuppertal.de/zef
Inhalt / Ziele	Nachdem am interdisziplinären Wuppertaler Zentrum für Erzählforschung (ZEF) Tagungen zu den Perspektiven interdisziplinärer narratologischer Forschung oder zum Phänomenbereich der „Wirklichkeitserzählungen“ stattgefunden haben, ist die anstehende Tagung der Präsentation und Diskussion der verschiedenen Disziplinen zugrunde liegenden Konzeptionen des Erzählens gewidmet.

IV. Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten

Die Bergische Universität bietet für Promovierende sowie wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte der BUW Programme zur hochschuldidaktischen Weiterbildung an. TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, das NRW-weite Qualifizierungsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ zu absolvieren und ein entsprechendes Basis- bzw. Erweiterungszertifikat zu erwerben. Dabei können auch die Angebote der im „Netzwerk Hochschuldidaktik NRW“ zusammengeschlossenen hochschuldidaktischen Einrichtungen an Universitäten in Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des ZGS unter www.zgs.uni-wuppertal.de/weiterbildung.

Veranstaltungen im Basismodul

Dozent	Klaus Hellermann Diplom-Pädagoge, Weiterbildungszentrum der Ruhr-Universität Bochum
Veranstaltungstitel	Methoden und Verhalten in der Lehre I – Aktivieren und Motivieren
Termin(e)	Di/Mi, 20./21.10.2009, jeweils 9:30 - 16:30
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	Die Planung und Durchführung effizienter Lehrveranstaltungen erfordern zusätzlich zum Fachwissen der Lehrenden didaktisches und methodisches Wissen. Lernen geschieht durch die aktive Auseinandersetzung der Studierenden mit den Lerninhalten. Neben üblichen Fachvorträgen in Vorlesungen werden erprobte lernförderliche Vermittlungsmethoden vorgestellt und simuliert.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Vermittlung von hochschuldidaktischen Zusammenhängen zur Planung und Durchführung effizienter Lehrveranstaltungen▪ Training von Visualisierungs-, Methoden- und Verhaltenskompetenzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Wie interessiere ich Studierende für das Thema?▪ Wie fördere ich aktive Mitarbeit?▪ Wie schaffe ich es, Inhalte lernträchtig zu visualisieren?▪ Was kann ich tun, um die Konzentration der Studierenden aufrecht zu erhalten?

- Wie verschaffe ich mir einen Eindruck über den Lernerfolg von Studierenden?

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Simulation von Lehrveranstaltungssequenzen

Materialbeitrag: 20,- €

Dozentin

Kriszti Kiss
Diplom-Schauspielerin

Veranstaltungstitel

Stimmbildung und Sprechtechnik für Verbal- und Körpersprache

Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der individuellen Ausdrucksfaktoren für Vorträge und Lehrveranstaltungen

Termin(e)

Mi, 18.11.2009, 10:00-17:00

Raum

Campus Freudenberg, Gästehaus

Anmeldung / Informationen Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)

Inhalte / Ziele

Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache.

Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich die Überzeugungskraft gesteigert.

Ziele

Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atems in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewusstseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden.

Materialbeitrag: 10,- €

Dozentin	Ute Haake Diplom-Psychologin
Veranstaltungstitel	Mit Methodenvielfalt den Lernprozess unterstützen (Einführung und Seminarmethoden)
Termin(e)	Di, 24.11.2009, 10:00 – 17:00
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	<p>Die methodische Gestaltung von Lehrveranstaltungen hat Einfluss auf die Aufmerksamkeit, den Grad der Beteiligung und damit auch auf den Lerneffekt sowie die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden wie auch zwischen den Studierenden.</p> <p>Je nach Veranstaltungsphase, -ziel und -form, wie Seminar oder Vorlesung, stehen unterschiedliche Methoden zur Erarbeitung und Vertiefung des Lernstoffes zur Verfügung. In dem anderthalb-tägigen Seminar mit Workshopcharakter stehen an diesem ersten Tag solche Methoden im Mittelpunkt, die sich insbesondere für Seminare eignen.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Methodenrepertoires unter Berücksichtigung Ihrer Lehr- und Lernziele sowie dem von Ihnen vorgegebenen Thema ▪ Zusammenhang zwischen eigenem Lembegriff und der Methodenauswahl erkennen ▪ Aktivierende und motivierende Elemente in eigene Lehrkonzepte übertragen ▪ Unterrichtsmethoden nach Eignung in Bezug auf die verschiedenen Phasen im Lehr-/Lernprozess differenzieren und anwenden <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was heißt Lernen? ▪ Was möchte ich mit meiner Veranstaltung erreichen? ▪ eigene Lehrziele über eine entsprechende methodische Gestaltung erreichen ▪ Wie sehe ich meine Rolle, wie sehe ich die Rolle der Studierenden in der Veranstaltung? ▪ Wie kann ich selbstgesteuerte Lernprozesse der Studierenden anregen, welche Methoden stehen mir dafür zur Verfügung? <p>Methoden</p> <p>Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Moderation, Diskussion</p>
Materialbeitrag:	10,- €

Dozent	Klaus Hellermann Diplom-Pädagoge, Weiterbildungszentrum der Ruhr-Universität Bochum
Veranstaltungstitel	Methoden und Verhalten in der Lehre I – Aktivieren und Motivieren
Termin(e)	Mo/Di, 30.11./01.12.2009, jeweils 9:30 - 16:30
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	Die Planung und Durchführung effizienter Lehrveranstaltungen erfordern zusätzlich zum Fachwissen der Lehrenden didaktisches und methodisches Wissen. Lernen geschieht durch die aktive Auseinandersetzung der Studierenden mit den Lerninhalten. Neben üblichen Fachvorträgen in Vorlesungen werden erprobte lernförderliche Vermittlungsmethoden vorgestellt und simuliert.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von hochschuldidaktischen Zusammenhängen zur Planung und Durchführung effizienter Lehrveranstaltungen ▪ Training von Visualisierungs-, Methoden- und Verhaltenskompetenzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie interessiere ich Studierende für das Thema? ▪ Wie fördere ich aktive Mitarbeit? ▪ Wie schaffe ich es, Inhalte lernträchtig zu visualisieren? ▪ Was kann ich tun, um die Konzentration der Studierenden aufrecht zu erhalten? ▪ Wie verschaffe ich mir einen Eindruck über den Lernerfolg von Studierenden?
Methoden	Kurvvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Simulation von Lehrveranstaltungssequenzen
Materialbeitrag:	20,- €
Dozentin	Ute Haake Diplom-Psychologin
Veranstaltungstitel	Mit Methodenvielfalt den Lernprozess unterstützen (Methoden für die Vorlesung)
Termin(e)	Di, 08.12.2009, 15:00 – 18:00

Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	<p>Im Anschluss an den einführenden Workshop mit Fokus auf Seminarmethoden (siehe S. 4) vertieft dieser halbtägige Workshop Methoden für Vorlesungen.</p> <p>Die Vorlesung nimmt in der akademischen Lehre einen großen, wenn nicht den größten Raum im Rahmen der möglichen Veranstaltungsformen ein. In der Regel wird sie als rein rezeptiver Lehr-/ Lernprozess gestaltet. Indem die Einbahnkommunikation auch durch interaktionelle Gestaltungselemente durchbrochen wird, kann diese methodische Großform motivierender und lernfördernder sein.</p>
Ziel	Erarbeiten eines aktivierenden Methodenrepertoires für die Vorlesung.
Inhalt	<p>Entlang der Veranstaltungsphasen (Einführung, Bearbeitung, Abschluss) werden geeignete Methoden für die Vorlesung gesammelt.</p> <p>Wer bereits den ersten Teil (siehe S. 4) oder ein anderes Weiterbildungsseminar zu Seminarmethoden besucht hat, kann dieses Vertiefungsangebot wahrnehmen.</p>
Methoden	Kurvvorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Moderation, Diskussion
Materialbeitrag:	5,- €
Dozent	<p>Klaus Hellermann Diplom-Pädagoge, Weiterbildungszentrum der Ruhr-Universität Bochum</p>
Veranstaltungstitel	Methoden und Verhalten in der Lehre II – Planung und Einsatz handlungsorientierter Lehr- und Lernmethoden
Termin(e)	Di/Mi, 19./20.01.2010, 9:30-16:30
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	Aufbauend auf den Inhalten der Veranstaltung „Methoden und Verhalten in der Lehre I“ sollen verschiedene relevan-

te hochschuldidaktische Aspekte und Fragestellungen intensiver bearbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen einerseits Planungsaspekte von Lehrveranstaltungen, insbesondere die Bestimmung von Lehr- und Lernzielen und andererseits der Einsatz von handlungsorientierten Methoden (Leittext-Methode) in Hochschulveranstaltungen. Darüber hinaus soll der Umgang mit Störungen und Konflikten in Veranstaltungen in den Blick genommen werden.

Ziele

- Bestimmung und Anwenden operationalisierbarer Lehr- und Lernziele
- Kennenlernen der Leittextmethode als Möglichkeit selbstorganisierter Lehr- und Lernprozesse
- Lösungsstrategien kennenlernen, um mit Störungen und Konflikten in Veranstaltungen umgehen zu können

Inhalte

- operationalisierte Lehr- und Lernziele an fachlichen Inhalten bestimmen
- Möglichkeiten der Lehr- und Lernzielkontrolle
- „Erfahren“ und Kennenlernen der Leittextmethode als selbstorganisierte Lernform
- Umgang mit „schwierigen“ Lehr- und Lernsituationen

Methoden

Inputs, Diskussionen, Übungen, Simulationen

Materialbeitrag: 20,- €

Dozent

Dr. Hartwig Junge

Dozenten-Coach an der Ruhr-Universität Bochum

Veranstaltungstitel

Lehrhospitation: Individuelle Lehrberatung

Termin(e)

Termine nach individueller Absprache

Raum

Die Hospitation erfolgt in den Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden.

Anmeldung / Informationen

Termine nach individueller Absprache; Anmeldung an Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Anmeldeschluss: 16.11.2009

Inhalte / Ziele

Im Mittelpunkt des „Projekts Lehrhospitation“ steht die Hospitation einer Lehrveranstaltung der Teilnehmenden durch einen externen Berater mit anschließender Auswertung und individueller Beratung. Die Hospitation setzt am konkreten Lehralltag an und dient der Verbesserung des individuellen Lehrverhaltens und der didaktischen Kom-

petenzen (z.B. Motivierung von Studierenden, Methoden- und Medieneinsatz, Veranstaltungsstruktur).

Ablauf

- *Vorgespräch:* Inhalt dieses Vorgespräches ist es, die Ziele der Veranstaltung, die inhaltlichen Aspekte sowie veranstaltungsspezifische Rahmenbedingungen kennen zu lernen, Einblick in die didaktischen Prinzipien und Vorstellungen des/der Lehrenden zu bekommen und spezielle Rückmeldebünsche zu erfahren.
- *Lehrhospitation:* Nach dem Vorgespräch besucht der Berater eine Lehrveranstaltung. Es werden die Durchführung der Veranstaltung, die Methoden der Präsentation und eingesetzten Visualisierungen sowie das Lehrverhalten des Dozenten/der Dozentin beobachtet.
- *Auswertung und Beratung:* Nach einer persönlichen Einschätzung des/der Lehrenden zur Veranstaltung gibt der Berater Feedback dazu, welche Elemente der Lehre effektiv waren und welche Teile möglicherweise noch verbessungsfähig sind. Gemeinsam werden Alternativen entwickelt.

Die Ergebnisse der Hospitation werden vertraulich behandelt.

Es werden in diesem Semester 15 Lehrhospitationen angeboten.

Dozent	Dr. Hartwig Junge Dozenten-Coach und Moderator der kollegialen Beratungsgruppe an der Ruhr-Universität Bochum
Veranstaltungstitel	Reflexionskreis „Optimierung meiner Lehre“
Termin(e)	Mitte Februar 2010 nach individueller Terminabsprache unter interessierten TeilnehmerInnen
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung / Informationen	Anmeldung an Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de) Anmeldeschluss: 10.02.2009
Inhalte / Ziele	Der Reflexionskreis bietet ein Forum, um zusammen mit Kolleginnen und Kollegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbewertungen mit EvaSys sowie damit zusammenhängende Fragen des Lehrens und Lernens zu diskutieren. Die Teilnahme von Lehrenden aus verschiedenen Disziplinen verspricht einen regen Erfahrungsaus-

tausch. Moderiert wird diese Gesprächsrunde von einem externen Berater, der als Dozent und Hochschuldidaktiker tätig ist.

Das Ende des Semesters eignet sich besonders, die eigene Lehre zu reflektieren: Die meisten Veranstaltungen sind abgeschlossen, die eigenen Eindrücke haben sich gefestigt, es liegen Rückmeldungen der Studierenden vor, und es haben sich Probleme und Fragestellungen bezogen auf das Lehren an der Hochschule herauskristallisiert. Im kollegialen Austausch ergeben sich zahlreiche Anregungen und Hinweise, um sich in der Rolle des Lehrenden besser einschätzen und die eigene Lehre weiterentwickeln zu können. Dafür dient der Reflexionskreis.

Der Reflexionskreis wird in dieser Form zum ersten Mal an der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation von ZGS und QSL angeboten. Er soll nach Semesterende Mitte Februar 2010 stattfinden. Die Terminabsprache erfolgt individuell per online-Umfrage unter den interessierten TeilnehmerInnen. Je nach Gesprächsbedarf ist der Reflexionskreis als Einzelveranstaltung mit einer Länge von zwei bis vier Stunden konzipiert.

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote

Dozent	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin	Mo, 05.10.2009, 10:00 – 12:00
Raum	Campus Griffenberg, T.09.23
Anmeldung / Informationen	vdanwitz@uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Arbeit mit der Lernplattform Moodle vorgestellt. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen und somit die Präsenz-Lehrveranstaltung ergänzen. Exemplarisch wird die Einbindung von der Lernplattform für Seminare oder Vorlesungen erarbeitet.

Ziele

- Möglichkeiten der Lernplattform Moodle kennenlernen
- Für eigene Lehrveranstaltungen einsetzen

Inhalte

- Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen
- Themenformate und Wochenformate erstellen
- Seminar- und Teilnehmerverwaltung
- Diskussionsforen einsetzen
- Lehrmaterialien einfügen
- Lernaufgaben stellen

Dozent

Frank von Danwitz

ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

BSCW: Eine Groupware für kooperatives Arbeiten & Lehre

Termin

Mo, 05.10.2009, 14:00 – 16:00

Raum

Campus Griffenberg, T.09.23

Anmeldung / Informationen vdanwitz@uni-wuppertal.de

Inhalte / Ziele

Das BSCW-System bietet eine funktionelle Grundlage für kooperatives Arbeiten im Informations- und Projektmanagement, sowie in Lehrveranstaltungen. BSCW ist eine Groupware, die über das Internet genutzt werden kann. Das BSCW-System ermöglicht auf übersichtliche Weise Gruppenarbeiten in Lehrveranstaltungen und kooperatives Arbeiten auf Fachbereichs- und Abteilungsebene. Mit BSCW können Online-Diskussionen geführt werden, Termine verwaltet und Wissen organisiert werden. Die Handhabung ist schnell erlernt und kann an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst werden. Wir picken uns für diesen Workshop als Beispiel den Bereich Wissensmanagement auf Abteilungsebene am Lehrstuhl heraus.

Ziele

- BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen
- Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen
- Möglichkeiten des kooperativen Arbeitens mit BSCW

Inhalte

- Aufnehmen mit Diktiergerät oder Podcaster
- praktische Übungen im Umgang mit BSCW
- Ordnungen und Strukturen erstellen
- Teilnehmer einladen
- Dateien, und Dokumente teilen
- Versionskontrolle einsetzen
- Rollen und Rechte
- Termine koordinieren

Dozent	Frank von Danwitz ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	Video-Podcast: Lehrveranstaltungen mit Lecturnity aufzeichnen
Termin	Do, 08.10.2009, 13:00 - 15:00
Raum	Campus Griffenberg, T.09.20
Anmeldung / Informationen	vdanwitz@uni-wuppertal.de
Inhalte / Ziele	<p>Die Software Lecturnity wurde speziell für die Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen entwickelt. Audio- und Videosignal werden synchron mit den Lernmaterialien und dem Tafelbild verknüpft. Die Aufzeichnung mit der Lecturnity Software kann während der Lehrveranstaltung oder separat, z.B. im Büro durchgeführt werden. Ein didaktischer Mehrwert entsteht bei dieser Art der Aufzeichnung durch die Verknüpfung der unterschiedlichen Darbietungs- und Wahrnehmungsebenen. Denn es ist möglich, die Aufzeichnung nach der Gliederung, nach Titeln, nach Text oder nach visuellen Kriterien zu durchsuchen. Bei Bedarf kann die gesamte Aufzeichnung oder auch einzelne Teile beliebig oft wiederholt abgespielt werden. Die Aufzeichnung kann über einen Laptop oder Tablet-PC erfolgen. Die Grundlage ist immer eine Power Point Präsentation. Die benötigten Geräte sind für Lehrende in der Geräteausleihe erhältlich und werden für den Workshoptermin bereitgestellt. Für die Veröffentlichung von eigenen Aufnahmen stehen Podcast- sowie Streaming-Server zur Verfügung (http://podcast.uni-wuppertal.de). Lehrende und ihre stud./wiss. Hilfskräfte, die Aufzeichnungen von Veranstaltungen planen, werden von diesem Workshop profitieren.</p>

Ziele

- Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen/Lerneinheiten
- Eigenständige Handhabung der Software

Inhalte

- Audio- und Videoformate
- Import von PPT auf Tablet-PC/Lecturnity
- Kamera, Audiogeräte anschließen und bedienen
- Mitschnitte bearbeiten
- Synchrone Verknüpfung von Audio- Video und Lehrmaterial
- Mitschnitte konvertieren, Zielformate einstellen

Dozentin	Dr. Heike Seehagen-Marx Dipl.-Medienpäd., ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	E-Learning-gestütztes Lehren mit Moodle
Termin	Mi, 14.10.2009, 13:00 – 15:00
Raum	Campus Griffenberg, T.09.23
Anmeldung / Informationen	<p>h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 07.10.2009 Max. Teilnehmendenzahl: 12</p>
Inhalte / Ziele	<p>In diesem Workshop wird die Lernplattform Moodle vorgestellt und exemplarisch die Einbindung von Moodle für Seminare oder Vorlesungen erarbeitet. Die Lernplattform Moodle ermöglicht es Ihnen, Blended Learning / E-Learning in Ihren Lehrveranstaltungen einzusetzen. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen und somit die Präsenz-Lehrveranstaltung ergänzen.</p>
	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten der Lernplattform Moodle kennenlernen ▪ Moodle für eigene Lehrveranstaltungen planen und einsetzen
	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen ▪ Themenformate und Wochenformate erstellen ▪ Seminar- und Teilnehmerverwaltung ▪ Diskussionsforen einsetzen ▪ Lehrmaterialien einfügen ▪ Lernaufgaben stellen

Dozentin	Dr. Heike Seehagen-Marx Dipl.-Medienpäd., ZIM, E-Teaching
Veranstaltungstitel	E-Learning-gestütztes Lehren mit Moodle
Termin	Mi, 21.10.2009, 13:00 – 15:00
Raum	Campus Griffenberg, T.09.23
Anmeldung / Informationen	<p>h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de Anmeldeschluss: 14.10.2009 Max. Teilnehmendenzahl: 12</p>

Inhalte / Ziele

In diesem Workshop wird die Lernplattform Moodle vorgestellt und exemplarisch die Einbindung von Moodle für Seminare oder Vorlesungen erarbeitet. Die Lernplattform Moodle ermöglicht es Ihnen, Blended Learning / E-Learning in Ihren Lehrveranstaltungen einzusetzen. Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen und somit die Präsenz-Lehrveranstaltung ergänzen.

Ziele

- Möglichkeiten der Lernplattform Moodle kennenlernen
- Moodle für eigene Lehrveranstaltungen planen und einsetzen

Inhalte

- Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen
- Themenformate und Wochenformate erstellen
- Seminar- und Teilnehmerverwaltung
- Diskussionsforen einsetzen
- Lehrmaterialien einfügen
- Lernaufgaben stellen

Dozentin

Dr. Heike Seehagen-Marx

Dipl.-Medienpäd., ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

Lernplattform Moodle: Lernaktivität „Aufgabe stellen“

Termin

Mi, 28.10.2009, 13:00 – 15:00

Raum

Campus Griffenberg, T.09.23

Anmeldung / Informationen

h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 21.10.2009

Max. Teilnehmendenzahl: 12

Inhalte / Ziele

Es gibt auf der Lernplattform Moodle zahlreiche Lernaktivitäten, um Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen zu ergänzen. Mit der Lernaktivität „Aufgabe stellen“ können Sie mit Unterstützung der Lernplattform Lernaufgaben (Hausaufgaben) erstellen und auch die Ausarbeitungen von Ihren Studierenden empfangen. Diese werden automatisch für Sie sortiert. Das erleichtert Ihnen die Übersicht. Sie können die Abgabefristen durch die Lernplattform automatisieren. Diese und weitere Varianten zu dieser Lernaktivität „Aufgaben stellen“ erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Workshop.

Ziele

- Moodle für eigene Lehrveranstaltungen einzusetzen
- Modul Lernaktivität „Aufgabe stellen“ einsetzen
- Varianten des Moduls „Aufgaben stellen“ richtig einsetzen

Inhalte

- Modul Lernaktivität „Aufgabe stellen“ in den Kurskontext einbinden
- „Aufgabe stellen“ Typ Datei Hochladen
- „Aufgabe stellen“ Typ Online-Aktivität
- „Aufgabe stellen“ Typ Offline-Aktivität

Dozentin

Dr. Heike Seehagen-Marx

Dipl.-Medienpäd., ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

Mind-Mapping Programme in Lehrveranstaltungen einsetzen

Termin

Mi, 04.11.2009, 13:00 – 15:00

Raum

Campus Griffenberg, T.09.23

Anmeldung / Informationen

h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 28.10.2009

Max. Teilnehmendenzahl: 12

Inhalte / Ziele

Mind-Mapping bedeutet, dass zu einem bestimmten Thema/Problem eine Art Gedächtniskarte erstellt wird. Dabei werden alle relevanten und mit dem Thema assoziierten Aspekte aufgezeichnet und strukturiert. Mit der Mind-Mapping Methode können selbst komplexe Themen übersichtlich strukturiert werden. Die besondere Art der Visualisierung aktiviert unser bildhaftes und sprachliches Denkvermögen. Das Mind-Mapping eignet sich sowohl für das strukturierte als auch für das kreative Arbeiten. Es kann uns dabei unterstützen, Zusammenhänge zu erschließen und neue Ideen zu entwickeln.

Insbesondere am PC, mit dem Notebook kann die Mind-Mapping Technik – z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, bei der Planung von Projekten, bei Präsentationen und Gruppenarbeiten – ganz hervorragende Dienste leisten. Ebenso wie bei der Strukturierung von Themenbereichen und Texten. Zum Einsatz kommt die Software Mind-Manager (Mindjet).

Ziele

- Mind-Mapping Methode am PC kennenlernen
- Einsatzmöglichkeiten für eigene Lehrveranstaltungen entwickeln und umsetzen

Inhalte

- Praktische Übungen zur Anwendung der Mind-Mapping Methode
- Mind-Mapping mit dem Tablet-PC
- Themen, Inhalte und Texte strukturieren
- Symbole und Bilder einsetzen
- Weiterverarbeitung der Mind-Maps (z.B. Textverarbeitung, HTML-Seiten)

Dozentin

Dr. Heike Seehagen-Marx

Dipl.-Medienpäd., ZIM, E-Teaching

Veranstaltungstitel

Kompetenzerwerb Web 2.0 Technologien mit Moodle für die Lehre

Termin

Mi, 25.11.2009, 13:00 – 15:00 Uhr

Raum

Campus Griffenberg, T.09.23

Anmeldung / Informationen

h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 18.11.2009

Max. Teilnehmendenzahl: 12

Inhalte / Ziele

Besonders beim E-Learning kann auch in Interaktion mit anderen gelernt werden. Gerade durch die Einbindung von interaktiven kollaborativen Werkzeugen wie z.B. Foren, Glossar, Chat und Wiki können „kollektive Lernmethoden“ unterstützt werden, die darauf abzielen gemeinsam an Lerninhalten und ihren Problemlösungen im Lernsystem zu arbeiten. Solche gemeinsamen Projektaufgaben erfordern besonders das informelle Zusammenlernen. Dabei wird das „kollektive Wissen“, die „neue Wissens-einheit“ direkt auf die Lernplattform wie z.B. das Wiki erarbeitet bzw. eingebunden und fließt so in die gesamte Lerngruppe zum weiteren vernetzten Austausch ein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie durch den Einsatz von Web 2.0 Technologien, Lernhandlungen und Strategien zum selbstgesteuerten Lernen mit E-Learning entfalten und gefördert werden kann.

Ziele

- Technischer Einsatz interaktiver kognitiver Werkzeuge (Forum, Glossar, Chat)
- Vermittlung von mediendidaktische Aspekte beim Lernen mit E-Learning

Inhalte

- Welche technischen Möglichkeiten bieten die interaktiver Werkzeuge

- Praktische Übungen zur Anwendung vom Forum, Glossar, Chat und Wiki
- Welche mediendidaktischen Aspekte sind beim kooperativen Lernen zu beachten?

DozentInnen	Mitarbeiter/innen der Universitätsbibliothek
Veranstaltungstitel	Recherche- und Informationskompetenz
Termin(e)	Mi, 03.02.2010, 10:00-12:00
Raum	Campus Griffenberg, Bibliothek (BZ.09.17)
Anmeldung / Informationen	Julia Maria Mönig (moenig@uni-wuppertal.de)
Inhalte / Ziele	Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehört auch immer die Recherche in Katalogen und Datenbanken. Wir möchten Ihnen zeigen, welche Werkzeuge Sie hier an der Universität Wuppertal finden und wie Sie diese auf effiziente Art und Weise nutzen. Zudem zeigen wir Ihnen, wie Sie die benötigten Informationen erhalten.
	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung der UB Wuppertal (Katalog, Magazinbestellung, etc.) ▪ Datenbanken ▪ elektronische Zeitschriften (Nationallizenzen, EZB) ▪ Bibliothekskataloge im Internet ▪ Fernleihe und Dokumentenbeschaffung ▪ Ihre Fragen und Probleme
	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten und insbesondere an diejenigen, die neu an dieser Hochschule sind.</p> <p>Um auf Ihre Fragen eingehen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Teilnehmer begrenzt.</p>

V. Science Careers Center (SCC)

Die Bergische Universität Wuppertal hat im Rahmen des Science Careers Center (SCC) ein modularisiertes Qualifizierungsprogramm aufgelegt, um begabte Frauen bei der Karriereplanung und -entwicklung in Wissenschaft und Forschung zu fördern und sie auf dem Weg zur Professur professionell zu begleiten. Die Förderlinie mit dem Titel „**Wege in die Wissenschaft**“ richtet sich primär an den weiblichen wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs, allerdings werden die Seminare auch für Männer geöffnet, wenn die Genderfrage explizit eine Rolle spielt und bearbeitet werden soll.

Das Weiterbildungsprogramm ist passgenau auf die spezifischen Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen – StudentInnen, AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen in unterschiedlichen Qualifikationsphasen – zugeschnitten. Die einzelnen Formate werden individuell und bedarfsoorientiert entwickelt.

Die Teilnahme wird zertifiziert.

Veranstaltungen des SCC im Wintersemester 2009/10:

Dozentin	Dr. Iris Koall Supervisorin (DGSv)
Veranstaltungstitel	<i>Für beide Geschlechter</i> Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)	Do, 22.10.09, 12.11.09, 03.12.09, 17.12.09, 14.01.2010 und 04.02.2010, jeweils 17:00-18:30
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de telefonisch unter 0202-4393 3496
Inhalte / Ziele	Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.
Seminarbeschreibung	
Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.	

Inhalte

- Wissenschaftliche Positionierung
- Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance
- Promotion/Habilitationsprozess als Enkulturation

Zielsetzung

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Teilnahmegebühr: 20,- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentin

Dr. Iris Koall

Supervisorin (DGSv)

Veranstaltungstitel

Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten

Termin(e)

Do, 22.10.09, 12.11.09, 03.12.09, 17.12.09, 14.01.2010
und 04.02.2010, jeweils 18:45-20:15

Raum

Campus Freudenberg, Gästehaus

Anmeldung / Informationen

orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de
telefonisch unter 0202-439 3496

Inhalte / Ziele

Im wissenschaftlichen Berufsalltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Die Supervision eröffnet für Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen.

Seminarbeschreibung

Supervision heißt recht allgemein: „d’raufschauen“ oder den Überblick zu bekommen. In der hier angebotenen systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre Wahrnehmungen bestimmen und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung der Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.

Inhalte

- Wissenschaftliche Positionierung
- Berufs- und Lebensplanung, Work-Life-Balance
- Promotion/Habilitationsprozess als Enkulturation

Zielsetzung

Kommunikations- und Wahrnehmungsmuster verstehen und verändern. Unterschiedliche Potenziale der Gruppe nutzen: Raus aus der Einsamkeit – rein in die Gemeinschaft!

Hinweis

Das Angebot richtet sich auch an Studierende, die kurz vor Studienabschluss stehen und Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere haben.

Teilnahmegebühr: 20,- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentin

Dr. Monika Klinkhammer

Trainerin und Coach

Veranstaltungstitel

Erfolgreich in der Wissenschaft durch Zeit- und Projektmanagement

Termin(e)

Do, 05.11.2009, 10:00-17:00

Raum

wird noch bekannt gegeben

Anmeldung / Informationen

orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de
telefonisch unter 439-3496

Inhalte / Ziele

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Qualifikationsphasen (JuniorprofessorInnen, Postdocs und HabilitandInnen, Promovierende), die sich mit Zeit- und Projektmanagement auseinandersetzen wollen.

Seminarbeschreibung

Mit der Zeit und mit zunehmenden Anforderungen an eine Stelle oder an das Forschungsprojekt kann man schnell den Überblick verlieren. Ein hohes Maß an Selbstorganisation, insbesondere die Kompetenz des Zeit- und Projektmanagements, sind wesentliche Faktoren, die zu einem erfolgreichen Management der verschiedenen Anforderungen der Profession Wissenschaft oder zum Abschluss des Projektes führen.

Inhalte

- Professionsspezifische Aspekte zum Zeit- und Projektmanagement für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Ziel- und Zeitmanagement aus ganzheitlicher Perspektive: Lebenszeit, Arbeitszeit, Freizeit (Work-Life-Balance)
- Von der Vision zum Ziel: Zielsetzung, Zielformulierung, eigene "Meilensteine" setzen
- Entscheidungskonflikte: Management von divergierenden Zielsetzungen
- Eigene Standortbestimmung und Entwurf eines Arbeits- und Zeitplanes
- Phasen des Dissertations- oder Habilitationsprojektes: Controlling der Zielsetzungen

Zielsetzung

Im Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auch anhand des eigenen mitgebrachten Materials (z.B. Gliederung, Zeitpläne) - ihr Zeitmanagement reflektieren und praxisnah aktualisieren. Sie lernen, wie sie mit einfachen Mitteln ein eigenes "Controlling" ihrer wissenschaftlichen Arbeit durchführen.

Teilnahmegebühr: 30,- €
(Gebührenermäßigung möglich)

Dozentinnen

Franziska Jantzen

Managementtrainerin und Coach

Veranstaltungstitel

Coaching zur Vorbereitung auf Auswahl- und Berufungsverfahren für Wissenschaftlerinnen

Termin(e)

Bei frühzeitiger Anmeldung bzw. Rücksprache können Termin und Ort individuell abgestimmt werden.

Anmeldung / Informationen orlikowski@wiwi-uni-wuppertal.de
telefonisch unter 0202-439 3496

Inhalte / Ziele

Auswahl- und Berufungsverfahren in der Wissenschaft unterliegen sehr spezifischen und örtlich auch unterschiedlichen offiziellen und informellen (Spiel)-Regeln. Ziel eines Berufungscoachings ist es, sehr individuell und ressourcenorientiert auf die einzelnen Module des Verfahrens vorzubereiten. Die umfassende Auseinandersetzung mit den spezifischen Anforderungen und die damit verbundene Optimierung der Selbstpräsentation ermöglicht den Bewerberinnen ein professionelles und fokussiertes Auftreten in der Bewerbungssituation.

Konkrete Inhalte des Coachings können sein

- Der Gesamtablauf des Verfahrens und dessen ungeschriebene Regeln
- Die Optimierung der Bewerbungsunterlagen
- Der wissenschaftliche Vortrag mit Diskussion
- Die Probe-Lehrveranstaltung
- Das nichtöffentliche Gespräch mit der Berufungskommission
- Die Berufungsverhandlungen nach erfolgtem Ruf

Der zeitliche Umfang der Einzelcoachings wird an den individuellen Bedarf der Bewerberinnen abgestimmt. Folgende Module sind möglich:

Berufscoaching-Intensiv (5,5 h, Wuppertal)

Berufscoaching-Konkret (3 h, Wuppertal)

Berufscoaching-Individuell (2-6 h, Hannover)

Teilnahmegebühr:

100,- € (Berufscoaching-Intensiv)

70,- € (Berufscoaching-Konkret)

**Einen Überblick über das Gesamtangebot des SCC erhalten Sie unter
www.scc.uni-wuppertal.de.**

VI. ZSB Careers Service

Der Careers Service der Zentralen Studienberatung (ZSB) versteht sich als Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt. Seine Angebote stehen auch Promovierenden offen. Für die Karriereplanung auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt möchten wir Sie insbesondere auf folgende Veranstaltungen im Sommersemester 2009 aufmerksam machen:

Dozent/in	Robert Kötter zweirat Beratung und Coaching
Veranstaltungstitel	Der Beruf, der zu mir passt
Termin(e)	Mo, 18.01.2010, 9-16 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 11. Januar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Weißt du schon, was nach dem Studium kommt? Nutze diesen Tag, um deinen persönlichen Weg zum Job zu definieren. Entwickle eine Vision, setze dir Ziele und schau auf deine Stärken. Wende die Fähigkeiten an, die du dir im Studium angeeignet hast, um eine Perspektive zu entwickeln für das „danach“ und plane bereits jetzt die ersten Schritte auf dem Weg zum Beruf.
Dozent/in	Sarah Schönfelder, BA
Veranstaltungstitel	Berufliche Kompetenzen für das Lektorat
Termin(e)	Di, 26.01.2010, 9-16 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 19. Januar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Traumberuf im Verlagswesen? Die Referentin, selbst Lektorin, vermittelt Basiswissen zum Verlagswesen, bringt das Tätigkeitsfeld im Lektorat durch Hintergrundinformationen und vertiefende Übungsaufgaben näher, gibt Insidertipps und zeigt Wege und Möglichkeiten auf, wie sich der Berufseinstieg im Lektorat realisieren lässt.
Dozent/in	Dr. Karin Scherrer
Veranstaltungstitel	Welche (Schlüssel-)Kompetenzen brauchen Führungskräfte?
Termin(e)	Do, 28.01.2010, 9:30-16:00

Anmeldung / Informationen Bis zum 21. Januar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595

Inhalte / Ziele Die Entwicklung von Kompetenzen zur Mitarbeiterführung steht in vielen Unternehmen im Mittelpunkt der Personalentwicklung: strategische Kompetenzen, Durchsetzungsfähigkeit sowie Kooperations- und soziale Kompetenzen sind wichtige Merkmale guter Führungskräfte. Wie lassen sich diese Fähigkeiten entwickeln?

Dozent/in **Dr. Agnes Bryan**
Sprachlehrinstitut

Veranstaltungstitel **Job Applications and Job Interviews**

Termin(e) Di, 23.02.2010, 9-12 (s.t.) (Theorie)
Fr, 26.02.2010, 9-15 (s.t.) (Praxis)

Anmeldung / Informationen Bis zum 16. Februar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595

Inhalte / Ziele Die Veranstaltung bietet intensive Hilfestellung bei Bewerbungen, die in englischer Sprache abgefasst werden müssen. Sie führt in die Besonderheiten des englischsprachigen Arbeitsmarktes ein und lässt ausreichend Raum, das Gelernte auf die eigenen Bewerbungsunterlagen anzuwenden und sich im simulierten Vorstellungsgespräch zu behaupten.

Dozent/in **Dr. Agnes Bryan**
Sprachlehrinstitut

Veranstaltungstitel **Presentations in English**

Termin(e) Di, 02.03.2010, 9-12 (s.t.) (Theorie), Fr, 05.03.2010, 9-12 (s.t.) (Praxis)

Anmeldung / Informationen bis zum 23. Februar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595

Inhalte / Ziele Eine Tätigkeit in Wissenschaft oder Wirtschaft kann schnell bedeuten, Forschungsergebnisse oder Projekte auf Englisch präsentieren und diskutieren zu müssen. Das Seminar versetzt Sie in die Lage, Präsentationen in Englisch eigenständig und kompetent zu planen und vorzubereiten und mit Erfolg vor Publikum zu halten.

Dozent/in	Theresa Alexandra Thiel
Veranstaltungstitel	Sponsoring – oder wie man Unmögliches möglich macht!
Termin(e)	Do, 04.03.2010, 9-17 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 23. Februar 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	<p>Ein Basiswissen „Sponsoring“ wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Viele Projekte und Veranstaltungen werden nur durch Sponsoringmaßnahmen realisiert und selbst auf dem Arbeitsmarkt finden sich ganze und halbe Stellen, die über Sponsoringmodelle finanziert werden. Das Seminar vermittelt anhand von theoretischem Know-how, Fallbeispielen und praktischen Übungen die Basics, um Sponsoren für das eigene Projekt zu gewinnen.</p>
Dozent/in	Andrea Bauhus, M.A. Careers Service
Veranstaltungstitel	Bewerbungstraining
Termin(e)	Mi, 10. und 17.03.2010, 9-13 (s.t.) (zweitägig)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 03. März 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	<p>Dieses Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es werden wichtige Aspekte sowohl der traditionellen schriftlichen als auch der Online-Bewerbung thematisiert und trainiert.</p>
Dozent/in	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Veranstaltungstitel	Gut ankommen im Vorstellungsgespräch
Termin(e)	Do, 18.03.2010, 9-17 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	bis zum 11. März 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	<p>Wenn Sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten, haben Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen bereits die erste Hürde im Bewerbungsprozess genommen. Nun kommt es darauf an, den positiven Eindruck persönlich zu bestätigen. In dieser Veranstaltung werden ty-</p>

pische Bewerbungsfragen bearbeitet und eine optimale Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch in Fallbeispielen und Rollenspielen trainiert.

Dozent/in	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Veranstaltungstitel	Das Assessment-Center in der Bewerberauswahl
Termin(e)	Do, 25.03.2010, 9-17 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	bis zum 18. März 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Aufbau und Ablauf eines Assessment-Center für die Personalauswahl werden vorgestellt und typische Übungssequenzen anhand konkreter Aufgaben praxisnah simuliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzliche Einblicke in Beobachtungs- und Bewertungskriterien.
Dozent/in	Ellen Winter zweirat Beratung und Coaching
Veranstaltungstitel	Rhetorik und Präsentation
Termin(e)	Di, 30.03.2010, 9-16 (s.t.)
Anmeldung / Informationen	Bis zum 23. März 2010 per E-Mail an zsb@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2595
Inhalte / Ziele	Dieser Tag ist dem Sprechen vor Gruppen gewidmet: Du lernst, wie Du in Präsentationen Zuhörer für Dein Thema begeistern kannst. Mit vielen praktischen Übungen und durch kurze inhaltliche Inputs wirst Du grundlegende Fähigkeiten erlernen. Du wirst üben, klar und deutlich zu sprechen und überzeugend aufzutreten: Viel Spaß bei Rhetorik und Präsentation!

Für jedes Seminar wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro pro Studierende/r erhoben.

**Informationen zu weiteren Veranstaltungen des ZSB Careers Service finden Sie unter
www.zsb.uni-wuppertal.de/html/f,270,WS-09-10,000.htm**

VII. Bergische Gründungsinitiative bizeps

Die Bergische Gründungsinitiative bizeps ist ein Kompetenznetzwerk der Bergischen Universität Wuppertal und der Bergischen Region. Als zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer aus der Hochschule steht bizeps Studierenden, Wissenschaftlern und Absolventen beratend zur Seite und bindet frühzeitig weitere Experten aus dem Netzwerk mit ein.

Ergänzt werden die Angebote durch das EXIST-Projekt bizeps-gazelles, gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und dem Europäischen Sozialfonds. bizeps-gazelles identifiziert als universitäre Gründungsförderung vorhandene Geschäftschancen im wissenschaftlichen Mittelbau und in der Professorenschaft der technisch-naturwissenschaftlichen Fachbereiche und unterstützt anspruchsvolle Gründungsvorhaben.

DozentInnen	Verschiedene interne und externe Fachkompetenzen
Veranstaltungstitel	Auftaktveranstaltung – Gründungserfahrung aus der Hochschule bizeps Jahresprogramm 2009/2010
Termin(e)	Fr, 06.11.2009, 10-13 Uhr (Imbiss bis 15)
Raum	Campus Freudenberg, Gästehaus
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3182
Inhalt / Ziele	Gründer berichten über ihre Erfahrungen im Unternehmeralltag
DozentInnen	Dipl.-Kfm. Sean Patrick Saßmannshausen Geschäftsführer Institut für Gründungs- und Innovationsforschung (IGIF), BUW
Veranstaltungstitel	Case Study zum Entrepreneurship bizeps Workshop 1
Termin(e)	Fr, 20.11.2009, 9-13
Raum	Campus Griffenberg, Senatssaal (Gebäude P, Ebene 08)
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3383
Inhalt / Ziele	Anhand von ein bis zwei realer Case Studies der Harvard Business School werden in einem interaktiven Workshop grundlegende Lehren auf dem Weg von der Gründungsidee bis zum erfolgreichen Geschäftsbetrieb vermittelt. Es wird deutlich, dass Erfolg und Misserfolg sich nicht zufällig einstellen müssen, sondern die Gründer in der Verantwortung

stehen, die richtigen Konzepte zu finden und typische Fehler zu vermeiden.

DozentInnen	Dipl.-Oec. Frank Hölscheidt, Dipl. Kaufm. Daniel Bohlmann Geschäftsführer des Technologiezentrums Solingen GuT, Projektmanager der Start-up Beratung im bizeps Gazelles Projekt
Veranstaltungstitel	Businessplanseminar bizeps Workshop 2
Termin(e)	Fr, 04.12.2009, 9-13
Raum	Campus Griffenberg, Senatssaal (Gebäude P, Ebene 08)
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3383
Inhalt / Ziele	Der Businessplan zeigt den Weg von der Idee zum umsetzbaren Unternehmenskonzept. Er dient als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument. Anhand von Praxisbeispielen erlernen die Teilnehmer die zielgerichtete Erstellung eines Businessplans.
DozentInnen	Dr. Martin Hebler Geschäftsführer des Technologiezentrums Wuppertal W-tec
Veranstaltungstitel	Gründertest, Rechtsformwahl, Verträge bizeps Workshop 3
Termin(e)	Fr, 22.01.2010, 9-13
Raum	Campus Griffenberg, Senatssaal (Gebäude P, Ebene 08)
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3383
Inhalt / Ziele	Bin ich als UnternehmerIn geeignet? Soll ich mit anderen zusammen gründen? Was spricht für eine GmbH-Gründung? Diese Fragen werden von den Praktikern von GründerConcept aus dem W-tec beantwortet. Jeder Teilnehmer kann einen individuellen Test auf unternehmerische Fähigkeiten machen und bekommt sofort eine Auswertung. Außerdem werden alle Rechtsformen für Unternehmen ausführlich besprochen und viele wertvolle Tipps für den Abschluss von Verträgen gegeben.

DozentInnen	Verschiedene interne und externe Fachkompetenzen
Veranstaltungstitel	Instrumente des anwendungsbezogenen Marketings bizeps Workshop 4
Termin(e)	Fr, 12.02.2010, 9-13
Raum	Campus Griffenberg, Senatssaal (Gebäude P, Ebene 08)
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3383
Inhalt / Ziele	Ein ausgefeiltes Marketing ist der Schlüssel um Kunden erfolgreich zu identifizieren, zu analysieren und anzusprechen. Die Teilnehmer lernen Instrumente kennen, um sich effektiv und nachhaltig in den Köpfen der Kunden zu platzieren.
DozentInnen	Cand.-Psych. Martin Willner psycomdia
Veranstaltungstitel	Verhandlungstraining bizeps Workshop 5
Termin(e)	Fr, 26.02.2010, 9-13
Raum	Campus Griffenberg, Senatssaal (Gebäude P, Ebene 08)
Anmeldung / Informationen	bizeps@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 3383
Inhalt / Ziele	Gerade in der Startphase eines Unternehmens gibt es viele Situationen, in denen Verhandlungsgeschick (Ein- und Verkauf, Mitarbeiter, Investoren und Partner) gefragt ist. Ziel dieses Seminars ist es, entsprechendes Grundlagen- und Methodenwissen für erfolgreiche Verhandlungen zu vermitteln.

**Weitere Informationen finden Sie unter www.bizeps.de
(Kontakt: Dipl.-Kfm. Daniel Bohlmann, bizeps@uni-wuppertal.de; Tel.: 0202-439 3979)**

VIII. Sprachlehrinstitut (SLI) // Language Centre

Das SLI (Sprachlehrinstitut) bietet Deutschkurse an, die sich speziell an ausländische Doktoranden richten, die die DSH (Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang) erfolgreich absolviert haben. Die wöchentlich stattfindenden Kurse sind kostenlos. KursteilnehmerInnen können sowohl allgemeinsprachliche als auch fachsprachliche Deutschkenntnisse erwerben. Für die Kurse ist daher eine Einteilung in folgende Fächergruppen vorgesehen: Wirtschaftswissenschaftler, Techniker und Naturwissenschaftler sowie Geisteswissenschaftler. //

The SLI (Language Centre) will be running German language courses specifically designed for international doctoral students. The courses, which take place on a weekly basis, are free of charge. Participants will be trained not only in everyday German but also in academic German. Courses are divided into the following subject groups: economy, engineering and science, humanities.

Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Veranstaltungstitel	Deutsch für NaturwissenschaftlerInnen und TechnikerInnen // German for engineers and science students
Termin(e)	Fr, 8:30-10:00
Raum	S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Veranstaltungstitel	Deutsch für GeisteswissenschaftlerInnen // German for social scientists
Termin(e)	Di, 8:30-10:00
Raum	S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120
Dozent	Wolfgang Holtschneider-Seuthe Sprachlehrinstitut (SLI)
Veranstaltungstitel	Deutsch für WirtschaftswissenschaftlerInnen // German for economists
Termin(e)	Mo, 8:30-10:00
Raum	S.09.16
Anmeldung / Informationen	beim Dozenten per E-Mail: holt@uni-wuppertal.de oder telefonisch unter 0202-439 2120